Miesbadener Cagblatt. Berleg Langsesse 21 Der 12 Merchan 312 Marchan 312 Mar

"Zegbiatheus". Chafter-Calle gebifmet von & Ubr morgens bis 6 Hbr abenba. Boitidedtonto: Brantfurt a. M. Sir. 7465.

Wöchentlich 9 Bezogspreise: Bom Berlag besogen: Mt. 8.20, burch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.30, durch bie Träger ins haus gebracht Mt. 12 - monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an der Berlag, die Ausgabestellen, die Ichger und alle Bostamitalten. — In Adlen boherer Gewalt. Bertrebnitdrungen oder Streifs daben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Glattes oder Erftatzung des entiprechenden Entgelts.

Tagblatthaus" Rr. 6056 - ES. Bon 8 Uhr morgens bis 6 libr abends, aufter Conntage. Bolticectouto: Frantfurt a. Bt. Rr. 7405.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen Mt. L. – Hinanz- und Lukibarteits-Anzeigen Mt. L. – auswärtige Aeliamen Mt. L. – auswärtige Reliamen Mt. iv. – für die einstraften Kolonelzeile ober deren Raum. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. – Schliß der Unzeigen-Unnahme für deibe Ausgaben 16 Uhr oprimittags. – Pür der Aufnahme von Unzeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Vlägen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Ferniprecher: Amt Moripplay 15300.

Donnerstag, 23. März 1922.

ED.

mal mer mer

mer.

oris.

imer

Lapp

dart. 48) ultna, D. 1 iige bill.

für ripat

peri.

7jähr. fleine 1) su roben

Unsug Tug

anuel

erhilte lfte b. Schl.

att. and as a land as land as a land

(43) n. Süte Schmitt, ort. Größe rfaulen salram

per braucht, iu perk. ie 5. N.

nmer

etungs-bach im the 35. etabl. (Gr. 36) (Stabl. irt. Bolfram trake 3.

er

Abend: Ausgabe.

97r. 140. . 70. Jahrgang.

Ein niederschmetterndes Dolument.

Die bereits gestern von uns besprochene Mora-toriumsnote der Reparationstommission übertrifft bei weitem bie schlimmsten Besürchtungen. Wir haben, schon als die Summer des Moratoriums befannt murschon als die Summer, des Moratoriums befannt wurden, Anlaß zur Enttäuschung gehabt und wir haben, als in den norfänsigen Meldungen auch von gewissen Koniroll- und Garantie-Forderungen die Rede war, nicht eben rosige Erwartungen in dieser Hinscht gehegt. Aber was jeht gekommen ist, repräsentiert sich in seiner Gesamtheit viesseicht als schlimmstes der zahlreichen Dotumente, die seit dem Wassenstüllstand von dem Konsortium der Alliserten an Deutschland gerichtet worden sind. Schlimm vor allem darum, weil die Zeit wied nerwünstigere Gestaltung der Dinge gesommen worden sind. Schlimm vor allem darum, weit die Zeit für eine vernünstigere Cestaltung der Dinge gekommen schien und weil sast alse der beteiligten Regierungen in unmisperständlicher Weise bereits den Weg als ungangbar bezeichnet haben, der nun doch wieder — und erschütternderweise mit Einstimmigkeit — gegangen worden ist. Alle guten Geister objektiver Abwägung des Möglichen sind aufs neue verdannt worden. Furchtbar ist der Inhalt dieses Moratoriums und surchtbar müßten die Mirtungen nicht nur kir Deutschland, sondern mußten bieWirfungen nicht nur für Deutschland, sondern für eine gange Reihe icheinbar Unbeteiligter fein, wenn wirklich se der Versuch unternommen würde, die Ansfinnen dieses Ultimatums — denn um ein Ultimatum handelt es sich in Wahrheit! — gewaltsam durchzus

Es ift noch zu fruh und es wird eingehendes Studium erfordern, die Begleitbedingungen bieses Moratoriums auf ihre ganze finanzielle und wirtsichaftliche Tragweite hin zu durchleuchten. In dieser Stunde kann es sich nut um allgemeine Feststellungen Stunde kann es ich nur um allgemeine Feststellungen handeln, die aber bereits so präzise sind und so entschliche Eindrücke erweden, daß es zur Charafteristit des Dosumentes kaum notwendig ist, die detailliertere sachliche Analyse abzuwarten. Wir stehen vor der Tatsache, daß eine an sich völlig unzureichende Berminderung der Reparationslast, die abendrein nur auf eineinziges Jahr beschränft bleibt, an Bedingungen gestnüpft ist, die teilweise unaussührbar und teilweise nur unter katastrophalsten Folgen zu bewerkstelligen sein werden. Was mit der einen Hand zögernd und durchaus nicht der Lage angewessen gewährt wird. burchaus nicht ber Lage angemeffen gewährt wird, wird mit ber anderen boppelt und breifach wieber fortgenommen und weber eine wirtschaftliche noch eine politische Entspannung, weber eine Beruhigung ber öfonomischen Weltzusammenhange, noch ber Beziehungen Deutschlands nach außen und seiner politischen Lage im Innern tann selbst von Optimisten baraus

Die Summe von 2170 Millionen Goldmart, die im Jahre 1922 gezahlt werben soll, übersteigt — bas ist seit Cannes oft genug nachgewiesen worden —, trot-bem sie bie ursprüngliche Londoner Forderung unge-jähr auf zwei Drittel vermindert, Deutschlands fattische Bahlungstraft noch immer fehr erheblich. Gie entipricht, rob gerechnet, ungefahr bem Binfendienst einer Rapitaliculb von 43 Milliarden Goldmart und bies wird Deutschland um dieselbe Zeit zugemutet, in ber der frühere Minister Loucheur erklärte, daß Frankteich niemals für seine Verschuldung an Amerika, die nur rund 10 Milliarden Goldmark beträgt, gut sein werde! Abgesehen davon aber, stellt diese Art von Woratorium nicht einmal einen Erlaß dar, denn die geringe Ermähigung für das lausende Jahr wird der Kapitalschuld wieder zugerechnet. Der Druck der gesiamten Zukunstsbelastung bleibt also ebenfalls mit all seiner zerkörenden Wirkung bestehen. Der summarische Rachlaß beschränkt sich auf eine Hinausschiedung eines kleinen Teiles der Gesamtverpflichtung in nächste Zukunst und niemand wird behaupten wollen, daß dies genügt, die Lage Deutschlands wesenklich zu verbessern. wird Deutschland um Diefelbe Beit jugemutet, in ber genugt, die Lage Deutschlands wesentlich ju verbeffern.

Much nicht ben Anschein einer Berbellerung mehr, sonbern offensichtlichfte, tatastrophale Erschwerung ber gesamten Situation bringen aber die übrigen Teile bes Moratoriums, die in einer weltgeschichtlich einzig bastehenden Schärfe Gegenforderungen erheben, von benen schon auf den ersten Blid flar ift, daß eine Zusage, sie zu erfüllen, unaufrichtig sein würde, weil sie namlich in Geist und Anlage undurchführbar sind. Richt namlich in Geist und Anlage undurchführbar sind. Richt nur schreiben diese Bedingungen vor, daß alle in Cannes unterbreiteten deutschen Kinanzmaßnahmen auss Datum genau durchgeführt werden müssen, nicht nur wird ein Abschluß des Steuerkompromisses derart gesordert, daß die neuen Geiche bis zum 30. April in Krast treten sals ob derartig weitgehende und ent-scheidende Unternehmungen mit der Uhr in der Hand ausgesührt werden könnten!), es wird sogar die Aus-arbeitung weiterer Steuergesetze und ihre Annahme dis spätestens 31. Mai verlangt, die im gesamten Finanziahr 1922/1923 weitere 60 Missiarden Papier-

mart eineringen sollen, und zwei Drittel davon ichon bis zum 31. Dezember! Und biese weiteren Steuern sollen erstens neue und tomplizierte Steuerveranlagungen vermeiden und aweitens so angelegt sein, das sich ihr Ergednis automatisch der seweiligen Geldsentwertung anpast. Das sind Forderungen, die die allerschwerzten sinonatenschnischen Probleme involvieren, die also in der sestgesetzten Frist selbst unter anderen Bedingungen wahrscheinlich gar nicht gesöst werden sonnen. Und woher sollen diese 60 Milliarden stamsmen? Aus direkten Steuern, entscheidet die Reparationskommission. Aber sind wir nicht mit der Besteuerung, auch mit der direkten, bereits an einem Punste angelangt, der die Ergiebigseit kaum noch Puntte angelangt, der die Ergiebigfeit taum noch strigern läßt, weil bereits die jezigen Steuerhöhen die Produktion vor die schwierigken Finanzprodieme stellt und der Berlegung produktiver Anlagen ins Ausland einen Anreiz dietet, dem sich auf die Dauer viele große Wirtschaftspotenzen nicht verschließen werden? Gibt es eine Sicherung gegen diese Art von Kapitalflucht, gegen die Flucht nicht von Geld, sondern von Produktionsmitteln und produktiven Personalkräften, und wird der Einnahmeetat Deutschlands und seine Reparationsfähigkeit erhöht, wenn eine ins Abertriebene parationsfähigfeit erhöht, wenn eine ins Abertriebene gesteigerte Besteuerung bireft auf folche Entwidlungen hinarbeitet?

Die Reparationstommission hat all biese Fragen in den Wind geschlagen. Sie will auch eine sogenannte Kontrolle über die deutschen Finanzen einführen. Diese Kontrolle soll, wohl auf englischen Einfluß, nicht soweit getrieben werden, daß die deutschen Behörden tatsächlich nur noch aussührende Organe fremder Leitunstellungen. sächlich nur noch aussührende Organe fremder Leitungen bleiben. Aber der Garantieausschuß soll Rechte erhalten, die es ihm jeder Zeit gestatten, in die Konstruktion der deutschen Berwaltung einzugreisen. Er soll namentlich eine überwachung in speziell aufgesührten Puntten ausüben. Es soll besonderer Nachdruck gelegt werden auf eine Revision des deutschen Ausgabedudgets, odwohl längst seissteht, daß die eigenen Ausgaben der deutschen Regierung, prozentual ganz geringsügig sind im Berhältnis zu dem Reparationsbedart, und daß die tatsächlichen Ersparnismöglichseiten sich vielleicht auf 4, höchstens 5 Prozent des Gesamtsetats belaufen. Es sollen Wahnahmen gegen die Kapitalslucht ergriffen werden, obwohl die Erfahrung zeigt, daß jeder Bersuch solcher Hemmungen um so mehr scheitern muß, je drafonischer die Steuerbestimmungen scheitern muß, je drafonischer die Steuerbestimmungen eines Landes sind. Es sollen Mege beschritten werden, die bereits ins Ausland geschafften Kapitalien zurückzubringen, obwohl es klar ist, daß dies gar nicht ohne Hilse der neutralen Regierungen zu bewerfstelligen ist, und obwohl biefe Silfe bisher tategorifd verlagt murbe.

Dieses suchtbare "Moratorium" wird Deutschland aufs neue in schwerste Zerrüttung versehen. Es distreditiert eine Regierung, deren ganzes Bestreben es bisher war, durch guten Willen dis zum äußersten auf unserer Seite auch jenselts der Grenze guten Willen zu weden. Es ruft das Gespenst einer Regierungskrise auf den Plan. Es bedroht das mühselig zustander gesommene, aber noch nicht Geseh gewordene Steuerfampromit und es fturat uns abermals in eine Periode politischer Desorienticrung und Leidenschaft!

Roch feine Stellungnahme ber Regierung.

Br. Berlin. 23. Mätz. (Eig. Drahtbericht.) Der für gestern abend 14.8 Uhr erwartete gen aue Wortslaut der Reparationsnote lag der Regierung um Mitternacht noch nicht vor. Regierung wie Parteien tonnten daher zu der Note noch nicht Stellung nehmen. Wie wir erfahren, wird sofort nach Borliegen des Wortlautes der Rote eine Rabinettsfigung stattsinden. Die Regierung wird wahrscheinlich einen er weiterten Ausschuß zur Beratung hinzuziehen, bestehend aus den Koalitionsparteien und der Deutschen Bolsspartei. Es ist zu erwarten, daß heute sämtliche Parteien in Fraktionssitzungen zu der Note Stellung nehmen merben.

Im Reichstag hat sich nach der ersten Bestürzung über den Inhalt der Reparationsnote eine ru higere Auffassung geltend gemacht. Während die Deutschnationalen und die Deutsche Bolfspartei von einem Zusammenbruch der Erfüllungspolitif des einem Zusammenbruch der Erfüllungspolitik des Reichskanzlers sprechen, waren die anderen Parteien wesentlich zurückalkender, wenn sie auch der Meizung waren, daß die Entscheidung der Reparationskommission auf die innere Politik nicht ohne Rückwirke liege aber keine Beranlassung vor.
Nach Ansicht der "Bossischen Zeitung" würde der nache Termin der Genueser Konferenz eine Krise verdieten, wenn irgendwie die Reigung besiehe, das Kadinett oder einzelne Minister sur den Ausfall der Entschedung verantwortlich zu machen.

ber Entscheidung verantwortlich zu machen.

Die Entideidung der Reparationstommiffion.

W. T.-B. Berlin, 23. Mars. Der Bortlaut ber gemel-teten Enticheibung ber Reparationsfommiffion enthält noch tolgenbe Beit im mungen

Die Cachleiftungen

velche von Deutschland swischen dem 1. Mai 1921 und dem 31. Dezember 1922 an eine Macht bewirft werden, welche wegen ibrer Belakungsarmee Forderungen an Deutschland zu stellen derchtigt ist. sollen im Borrang und entderend gleicher Belakungsarmee Horderungen an Deutschland zu stellen derchtigt ist. sollen im Borrang und entderend aleicher Beruckschland zu masseich der Kosten der Belakungsarmen während desselben Zeitraumes verwendet werden. Aur ein eine retweichen Keitraumes vermendet werden. Aur ein einen verbleichender Restdetrag loll gleichzeitig mit den Korsablungen zum Ausgleich der Reparationsannustät nach Keststellung von Art. 4 des Zahlungsnlanes vom 5. Mai 1921 autgeschrieden werden. Der Unterschied zwischen den auf Krund des Zahlungsvlanes wegen den Bejakungsarmeen geschünderen und den 1921 und 1922 tatlächlich aesahlten Summen soll ausäglich 5. Brozent idhtlicher Zinlen, die Schulden Deutschlands bleiben, die über die Annritäten des Azhlungsvlanes hinaus von ihm absedecht werden sollen sohald es die Kenarationskommission dass in der Lage erachten wird. Der vorstebend gewährte Aussellung von der kanzellen Summen sollen von der der vorstebend gewährte Aussellung von der kentlichen Realerung geschehen sit, um den von der Kenarationssommission mit die Kommission nrüsen, was von der deutschen Kenüge us leisten. Nach diese Kristung wird die Kommission der Schund der Eristen Bedingungen Genüge us leisten. Nach diese Kristung werden schundern Genüge us leisten. Nach diese Kristung werden schundern Genügen der sin unwirsten erstäten. Wischen sons der keitstellung der Fillen von der Kristung der Kristung der Kristung der Kristung der Kristung der Ausäglich werden. Sollte im Kristung der Kristung der Ausäglich eine Eristland ert Bekrichung der Ausäglich werden. Sollte im Kristung der Bediationn der Ausäglich eine Berieblung Deutschland der Bestätigung der Ausäglich ein Kristung der Ausäglich ein Kristung der Ausäglich ert Berieblung Deutschland der Bestätigung der Lingülfigertstang der Lingülfigertstang der Ling

Bor einer großen Rede bes Reichstanglers.

Br. Berlin. 23. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Wie ber forialbemofratifice Barlamentsdienlt willen will, mirb Reichsfanzler Dr. Birth am Samstag eine grobe Rebe fiber bie allgemeine politifce Lage balten.

Das Echo in ber Berliner Breffe.

Br. Berlin, 23, Mära. (Eig. Drabtbericht.) Kast durch-weg spricht sich die Bresse mit Entschiedenheit dahin aus, dak Unmägliches verlangt werde. Das "Gerliner Tageblatt" stellt seit, die neuen Korderungen gingen weit über das in Cannes Reabsichtigte bingus. Der "Korwätzen grabt, diese Entschiedeng werde in allen Bollsschichten große Erregung hervorrusen. Das Schuldverhältnis Deutschlands au den Mitierten mille schald als möglich zu einem normalen gemacht werden, d. 6.5 müsse ein Ende mit den Zwangsezestutionen gemacht werden.

Befriedigung ber Parifer Breffe.

D. Baris. 23. Märs. (Ein Trabibericht.) Die bisber rorslegenden Kommentare ber Bariser Zeitungen rühmen die Arbeit der Revarationstammission und besonders das Kerdienst ihres Borsikenden Dubois. Um das En tgegen- tom men der Berbündeten zu seigen, wird sehr staat besont, das Deutschland im Indre 1922 900 Millionen Mark weniser zu sahlen hobe, als nach dem Lendoner Statut vorgelehen war. Das Ieles Entgegenkommen nur bedingungsweise auseligedden ist und auch nach dem I Mai bei einem Bersagen Deutschlands widerrusen werden kann, wird als eine weise Borsichsmakregel beseichnet, als ein Kortschrittter Methode, ichreist der Intransigeant" der den Beschus der Revarationskommission als eine Küdfehr zur Tat degrüßt.

Die englische Preffe.

Die englische Presse.

W.T.B. London, 23. Märs. (Prabtbericht.) Die Blätter berichten einstimmig über die Bestürsung, die der Besichten einstimmig über die Bestürsung, die der Besichten einstimmig über die Bestürsung. Der Berliner Berichterstatter der "Times" schreibt, die Finangworichlägs der Reparationssommission werden von allen Seiten als ungnnehm bin dar beseichnet. Der Berichterklotter sabrt fort: Die bedachstamen Leute, mit denen er in Berlin gelnrochen habe, bossen, daß die Reparationssommission die seine Rote nicht als ein Ultimatum, sendern als Erundlage für weitere Erörterungen ansieht. Unter dem Husbruch einer Realerung frise gebrochen wird, schreibt der Korreivondent, die Leute, die die Lage unahlängig betrachten, bossen erustlich dah es nicht dam kemmen werde. Bei allen Schwächen und Mängeln dietet das gwandlichten Kadinett noch immer die größte Aussicht aus Itabistich, und iede Eventualität nach rechis oder sinks pürde Teutschand und damit das gesamte Keparationsprühem in eine weit schlimmere Lage bringen.

Bennruhigung in Umerita.

W. T.-B. London, 23. Mars. (Prabtbericht.) Der Waldingtoner Berichterstatter der "Times" schreibt. die amerikanischen Regierungskreise seien ernst lich de unst ubi at über die gemesdeten Kereindarungen der Reparationskommission in besug auf die dentschen Jahlungen und die Kontrolle, die die Kommission in Deutschland auszuschen beabsichtige. Es bestehe Untrube wegen der Steslung Amerikas gegenüder Deutschlands. Man sei der Auffassung, das die Reparationskommission in Deutschland eine weitzelchen die kontrolle errichten wolle und die Archeiten der Antrolle errichten wolle und die Archeiten der Musgaben für die misstänische Besatung aufgenommen wurde, wird als eine Andersung der Art und Weise ausgaben, wird als eine Andersung der Art und Weise ausgesatzt, in der diese Kontrolle wahricheinlich ausgest werden würde, um die amerikanischen Interessen zu beeinträchtigen.

ichein: Bufur itoffer ober Legen

Hand binde Befar

nom .

Leitur

im 1 23 i e Scheit macht

bent boup

Drise aent |

perei Sant Der

gang offen im i werb rinne Beri

mäni nicht ftelle 28 in ginge Kild Kolg biert

rufse ftebt.

eines bere seit täme

Die

aulan Stell

mitt einer mar aus

Das nidr Una Una Schi öffe

ism Ein

beur

Ipäte

Brei

2Bet

Sto

Die Steuerberatung im Reichstag.

Br. Berlin, 23. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Die bem Reichstag syngegangene Intervellation der beutichnaticnalen Fraktion, die fich gegen die Zuteilung der fünf deutschen Gemeinden Johannisdorf, Außendeich. Reusliebenau, Kramersdorf und Klein-Felden sowie des Haftens Kursedrad an Bolen wendet, stand am Mittwoch als erster Bunkt auf der Tagesordnung. Die Regierung erklärte sich bereit, die Interpellation innerhalb der geschäftsordnungsmäßigen Frist zu beantworten.

Es folgte die zweite Beratung des Gesehentwurfs über die Kerein ig ung von Bormont mit Breuken. Der Ausschuß stimmte der Vorlage zu und regte in einer Entschließung die vollständige Einverleidung des Landes Walded an Breuken in den verfassungsmäßigen Formen an. Die Vorlage wurde in zweiter und dritter Beratung mit der Ausschubentschließung angenommen.

Ausnmehr ging das Haus zur zweiten Beratung des

Rapitalvertekroktenergeletes
über. Das Geset vereinigt in sich die Gesellschaftsteuer, die Wertpaviersteuer, die Börsenumlausteuer, die Auskales rosssteuer und die Gewerbeabschaftungssteuer. Es soll alles das erfassen, was durch die übrigen Gesebentwürte pach nicht erfokt urden ist. Der Reichsstempel soll durch die Gesellschaftssteuer von 5 Brozent auf 7% Brozent erhöht werden. Der Sat ermäsigt sich dei Gesellschaften mit beschandten. Der Gat ermäsigt sich dei Gesellschaften mit beschandten. Der Gat ermäsigt sich dei Gesellschaften mit beschandten. Der Gat ermäsigt sich dei Gesellschaften mit beschandten einen Steuersan die Wertpaviersteuer sekt für Obligationen einen Steuersak von 4 Prozent seit. Kir insändliche Schulzden und Rentenverichreibungen – Brozent, für aussändliche Schulzden, und Rentenverichreibungen – Brozent, für aussändliche Börsent, alse übrigen Wertpaviere 7% Prozent. Die Börsent, alse übrigen Wertpaviere 7% Prozent. Die Börsenumsaksteuer der Börse des landers besteuern. Die Aussichtsände hatte diesen Borsen und krimmt, dagegen beantraate er die Ableben und ker gewerblichen Anschantzate von der Kussen und kurzer Debatte wurde die Borlage nach den Aussen Rapitalvertebrofteuergejebes

Rach furger Debatte murbe bie Borlage nach ben Mus-Nach lutzer Debatte wurde die Boriage nach den Aussichusganträgen an gen om men.
Alsdann folgte die aweite Beratung der Rovelle aum Um laksteuergeses. Die Regierungsvorlage will neben anderen Berickärfungen den Steuerlak von 11/4 Brogent erhöhen. Der Aussichus degatragte eine Erhöhung von 2 Brezent. Unter den Iweigen des Umfates. für die eine Erhöhung der Steuer eintritt, sind auch die Zeitungsanzie gen aufgesihrt.

Aba, Brobauf (Dem.) begründete einen Antrag seiner Bortet, die Brovisionen der Handelsreisenden von der Umslatzener zu betreien.
Seitens des Aba. Hammer (D.Ratl.) wurde Sicherung durch eine neue Form für die Luxusbesteuerung verlangt, damit das deutsche Handwert geschützt werde.
Abg. Freftscheid (U. S.) wandte sich icharf gegen die Umsangerer

langt, damit das dentsche Handwert geschützt werde.

Abg. Frestscheib (U. S.) wandte sich icarf gegen die Umlausseuer.

Abg. Dartseib (Soa.) betonte, anch seine Bartei disse das Umsaksteuergesek im Brinziv nicht. Wenn die Sasialdemetratie trokdem dasür kimme, so geschehe das, well sie proenwärtig unter einem Iwang dandle. Wenn wan sich schon zur Erfüllungspolitist besenne, so bliede nichts anderes übrig, als auch dem Stagte die Mittel zu bewilligen, die er brauche, wenn er seinen Berbstichtungen nachsommen welle. Seine Kartei kimme für die Kesolution des Aussichusses, daldigst einen Gesekentwurf vorzulegen, der eine schaffes, baldigst einen Gesekentwurf vorzulegen, der eine schaffes, daldigst einen Gesekentwurf vorzulegen, der eine schaftlich in Luxusgasststätten verakreichten Genukmittel aussändischen Urbrungs einer erhöhten Joldeslassung unterzieht. Inzwischen war ein Antrag der Unabhängigen auf namen ist die Abstimmung wurde sunächst zurückgestellt.

Damit wurde die allgemeine Aussprache über das Gestelle Verlege.

let beendet.
Ein Antrag auf Befreiung von der Steuer für Entnalme von Gegenständen aus den eigenen Betrieben, so weit
es fich um Eizeugnisse der liefnen Gartenwirtschaft, der
fleinen Landwirtschaft und der fleinen Biebaucht bandelt,

fleinen Lendwirtschaft und der fleinen Biehaucht bandelt, wiede angenommen Die §§ 2 bis 26 wurden gutgebeißen, ebenso § 13, der die Umsausteuer auf 2 Brosent selftiekt.

Tei § 27 wurde ein Kompromißantrag des Bertrums, der Schaldemokraten, der Deutschen Bolkspartei, der Demokraten und der Banerischen Bolkspartei angenommen asgen die Stimmen einiger Deutschnationalen, der die des ndere Inleraten keuer beseitigt at und eine Zproz. Umsaskeuer dafür einset. Die Mehrbeitssesialdemokraten und die Banerische Bolkspartei ilimmten geschlossen gegen diesen Antrag, da sie den Antrag nur inselge eines Bersebens unterzeichnet bätten.

Kach längerer Debatte wurde in namentssicher Abstimmung mit 130 gegen 119 Stimmen der Lermin der Einziehung der neuen Umsaksteuer auf den 1. Januar 1922 festgescht.

Damit war die sweite Lelung des Umsaksteuergeleises erledigt und das Haus vertagte sich nach achtstündiger Sinung auf Donnerstag. 2 Uhr.

Die Deutiche Delegation für Genua,

Br. Berlin, 23. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Die endschlige Inlammenickung der deutschen Delegation für die Korferenz von Genua ist dis jedt noch nicht vom Reichslabinett beichlossen worden. Wie der "Borwarts" berichtet, werden vorläufig als Daupsbelegierte der Reichsaußenminister Dr. Rathenau, der Reichswirtschaftsminister Schmidt und der Reichsfinanzminister Der mes in Ausslicht genommen. Der Reichsfinanzminister Der mes in Ausslicht genommen. Der Reichsfinanzminister Der mes in Ausslicht genommen. Der Reichsfinanzminister ver mes in Ausslicht genommen. Der Reichsfinanzminister ver mer dand die Delegationen der Ententeländer unter der Leitung ihrer Kabireitscheis steben Die Daupsbelegation mird von Sachreisändigen aus dem Jandel und der Industrie und den Gewerfichaften gebildet lein. Mit dem notwendigen Hisperional wird die deutsche Delegation ungefähr 60 Perionen zählen.

Bölferbunderat und Genua,

W.T.B. Senf. 23. März. Eine loeben veröffentlichte amtliche Mitteilung des Bölferbundskefretariats bestätist die Meldung über den Inlammentritt des Bölferbundskefretariats bestätist die Meldung über den Julammentritt des Bölferbundskefretariats des in Baris am 24. Märs zu einer Beivrechung über die Beteilfaung des Bölferbundsrates an det Konsferen von Genug. Es bestätigt sich gleichfalls, daß England und Franfreich an den Brästdenten des Kates in dieser Angelegenheit herangetreten sind. Der Bölferbundsrat wird nunmehr darüber zu entschelben haben, ob und welcher Korm die Beteilsgung durchgusübern haben, ob und welcher Korm die Beteilsgung durchgusübern sin. Im Bölferbundsefreigriat ist man die seht nicht des Glaubens daß der Vollerbund als solcher durch leine lettenden Stellen auf der Konserenz vertreten sein werde, sonderen nimmt vorder Hand an, das die großen technischen Ausschüsse aber des Gachrerständigen sin Tranitts. Mitticatiss und Finanzfiagen und, der Konserenz zur Bertstäung gestellt werden sollen.

Biviani Guhrer ber frangofifchen Delegation.

Hm. Baris, 23. März. Savas melbet: Obaleich noch feine endgültige Berfügung der Regierung norliegt besüglich der Aulammenlekung der französichen Delegation für die Genueler Konferenz in sieht dach fest, das der ehemalige Ministervässchent Bivian i von Boincaré als Kührer dieler Delegation vorgeschlagen wurde. Biviani war jedoch aus persönlichen Gründen genötigt, diesen Borichlag abzulehnen,

Die Londoner Sachverftandigentonfereng.

Die Londoner Sachverständigenkonserenz.

W. T.B. London. 23. Märs Die allierten Sachverständigen baben in ihrer geltrigen Situng die Bisdung eines Rebaltions ausstütztes beschlossen, der den Austrag erhält, den Bericht vorzubereiten, der die Anemvieldung erhält, den Berichtebenen kommissionen auf der Genueser Konserenz enthält. Im Bersause der Berbandlungen zeigte sich, das die französischen und die belgsischen Sachverständigen dem von dem englischen Sachverständigen semachten Borichtan, das die Wiederaufnahme wirtsich aftlicher Beziehungen mit Sowiet-Rukeland in Form eines Vertrages erfolgen solle, wenig geinstig gegenüberstehen. Die Frage ist nun soweit geregelt, das im endgültigen Bericht über diese Krage von einem Bertrag nicht gesprochen wird.

Der Bericht ber frangofifden Finangiommiffion.

Der Bericht ber französischen Finanzismmission.

D. Baris. 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Um beutigen Donnerstaa wird im Senat ber Bericht der Kinanzsomwission des Senates über das Budget der wieder einzubinaenden Ausgaden erteilt werden. Dieses Dokument umfakt 250 Seiten und kommt su solgendem Schukz. Der Kommission spricht sich gegen die sortwährende, aber sast immer ungläcklicht Anderung der Reparationsbedin immer ungläcklicht Anderung der Reparationsbedin bed in gungen aus und sordert, das der Verlailler Bertrag und der Jahlungsolan vom 5. Mai 1921 krifte ansewendet wird. Die Kommission verlangt weiter, das Biander und Garantien erhoben werden sossen und nötigenfalls auch Sanktionen zur Anwendung gelangen, und das sich die alsierten Regierungen nicht mehr mit ändernden Brozeduren begnisgen sollen. Sie sossen, und Vas sich die alsierten Regierungen nicht mehr mit ändernden Brozeduren begnisgen sollen. Sie sossen der wie der und Ausdauer in der Durchführung des Verlailler Bertrages erbringen. Die Kommission erluch die kronwösliche Repierung, wenn Deutschland nicht zahle. Sahlen in das Budget ausunehmen, deren Richtigkeit nicht seitstede, wie z. B. 7 Billiarden deutsche Jahlungen im Jahre 1922 da doch Deutschland feine 7 Milliarden bezahle und niemand lagen könne, was es überhaupt zahle. Die Kommission bat darum beichlosen keine 7 Milliarden bezahle und niemand lagen könne, was es überhaupt zahle. Die Kommission bat darum beichlosen keine 7 Milliarden bezahle und niemand lagen könne, was es überhaupt zahle. Die Kommission bat darum beichlosen keine 7 Milliarden bezahle und niemand lagen könne, was es überhaupt zahle. Die Kommission dat darum beichlosen keine 7 Milliarden bezahle und niemand lagen könne, was es überhaupt zahle.

Reine Reife Boincares ins bejente Gebiet.

D. Baris, 23. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Die Bariser Bresse bementiert die in beutschen Blättern wiedergegebene Bielbung. daß Boincaré mabrend der Konserenz von Genua ins belekte Gebiet reisen werde, und betont, daß Boincare mabrend der Rordafrikareise des Brändenten der Kopublik Baris nicht verlaisen könne.

Dr. Wiedfeldt für die Bolitit der Erfüllung.

Dr. Wiedseldt sür die Politit der Ersüllung.

Br. Berlin, 23. März. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Meldung der Boliichen Zeitung veröffentlicht die "Chicuso Tribune" eine längere Unterredung mit dem neuen Botschafter in Washington. Geb Dr. Wiedseldt. Der Botschafter in Washington. Geb Dr. Wiedseldt. Der Botschafter erklätte u. ".:

3ch war ein Gegrer der Unterzeichnung des Berlaister Bertrages und dem Londoner Reparationsultimatum. Rachdem diese beiden Abmachungen angenommen waren. seh ich und bebe ich auch beute noch seinen anderen Weg. der uns offen ist, als unler Möglichtes au tun, die unterschriedenen Bedingungen auszuführen und durch unseren ehrlich durchgeführten Ersüllungsversuch den Rachweis leiner Unmöglichteit zu sübren. Aus diesen Gründen daben die Jamilie Krupp und ich den Kanaler während der leiten Krise unterktitzt, die nur bervorgerufen wurde um ihn zu beseitzgen, wegen seiner angeblichen Annahme aller Ententesoterungen. Es hat bei uns Zweise gegeben der ehrentesoterungen. Es hat bei uns Zweise gegeben der Salisch der Weischeit der Erfüllungsvolitif, als sie keinerzeit eingeschlagen wurde. Zest abt es von ihr tein Zurück mehr. Bür das heutige Deutschland ist nur ein Brogramm möglich: "Die Wirthiche Solitit der Grüßlung des Keparationstregramms ist unmoslich ohne Amerikas Anteilnahme und Nilse. Amerika das sing dann dasy über leine Aufgegen die der den der Die Erfüllung des Keparationstregramms ihr unmoslich ohne Amerikas Anteilnahme und Nilse. Amerika das sich leinerzeit aus eigener Bewegung für die europäichen Angelegenheiten interessert, und es ist ichwer einsuleben, wie es sich jeht dauernd von dieser Krage fernbalten kann. Ich kann Ihnen verschern, das Deutschland nur zu froh lein würde, leine gansen Keparationsichulden von 132 Goldwissen Spann deut als Ganzes auf den Tilch der Entente niedersulegen. Die Kossen würden vorderschausen der Schapen würden vorderschapslichten von 132 Goldwissen einer lein.

Der Reichsverkehrsminister über die Lage der

Der Reichswertehrsminifter über Die Lage ber

Gijenbahnen.

Eisenbahnen.

W. T.B. Berlin, 22. Märs. Im Sauptausschuk bes Reichstaas führte Reichsverkehrsminister Groener aus: Im Berlonen verte br brachte die Tariserbehung im Juni 1921 eine Mehreinnahme von 33% Brosent. im Rovember gleich 65, im Dezember gleich 88,8 im Januar 1922 gleich 83,8 Brosent. Im Güterverkehr ergab ich eine Mehreinnahme im April 1921 von 80,4 Brosent, im Rovember gleich 183,3 im Dezember gleich 240, im Januar 1922 gleich 2451 Brosent. Die Tatsachen bätten bewiesen. das eine Abnahme des Güterverkehrs nicht zu erwarten lei. Auch die Beleiung der Verlonen, und Schnellzühuch die Beleiung der Verlonen, und Schnellzühuch ist zu eine nicht 30 bezeichnen. Der Minister bielt die Wagen gestellung im vergangenen Jahre für nicht zufriedenstrußen. Aber man möge debenken, das der Verlone kallend. Aber man möge debenken, das der Ferkersumsiang dereits wieder eine reivettable döhe erreicht dabe. Auf zahlreichen Streden lei der Verkehr der Vorfensseit ichon welentlich Überschritten. Sehr ungünftig dabe auf die Ragengestellung der Kortfall der Gaarfohle gewirkt. Der Winlitzt gab dann noch bekannt, das ab 1. Juni die besichten werden.

Mus bem Sauptausichus des preugifchen Landtags.

Rr. Berlin, 23. März, (Eig. Drabtbericht.) Im Sauptausschuß des preukischen Landtags erklärte bei der Weiterberatung des dausbalts Minister Se per ina. daß die
Reichs webr nicht eine Bolizeitruppe sei, wie die Entente
annehme. Er hosse, in den strittigen Fragen mit der interantierten Militärkommission zu einer Verkänden ist nutzau kommen. In bezug auf die Bolizei beständen keinerset Beinungsverschiedenheiten zwiichen den Länderregierungen,
auch nicht mit Bavern. Staatssefretär Weißman nicht einen keinerseiten weichen der Ausbedung der Funterstaat ion in Berlin ein genaus Berzeichnis der von der Kommunistichen Bartei als unbedinat sicher anerkannten Bolibeamten gefunden babe, serner einen Betebl, wonach nach Möglichkeit in Häusern an Telegraphenstangen ein sicheren Kommunist einauartiert werden soll, der im Ernstaal die Aufgabe dase die Telegraphenseitungen zu arritören. In den weiteren Aussprache bestürmortete der Abg. Dom in icus (Dem.) den Erlaß eines Berlorgungsgesess für die Schupo.

Das Ende ber Ernährungsminiftertonfereng.

Br. Berlin, 23. Mars. (Eig Drahtbericht.) Rach sweisigigen Beratungen unter Borlie des Staatssefretars Dr. Duber wurde gestern die Konferens der Ernährungsminster der Könder geschlossen. Die Konferens belakte sich ausschließlich mit Getreibefragen. Im Bordergrund stand die Frage, ob die Iwangsum lage beibebalten nerden solle oder nicht. Der Reichsminister lestit enthielt sich ieder Stellungnahme. Man gelangte zu einem übereinstimmenden Botum, daß die Iwangsumlage dei beschaften werden solle. Rur Bavern batte sich seine Stellungnahme noch vorbebalten.

bisber als unbeilbar geltenden Krankbeiten auf das gün-itigkte au beeinflussen. Er sei nach thiädrigen Forschungen zu der Ertenntnis gekommen, das siedererregende Eudstan-zen ein wirstames Mittel gegen Varalose und Tades dar-stellen. Es sei ihm sest mit dem Pharmotologen Prof. Wiechowski gelungen, ein neues von ihm Bhlogatan genann-tes Krävarat derzustellen, das durch Inseltionen in den Küdenmuskel in den Antangsstadien Erfolge erziele, die zur Gefundung bes Patienten führten. Kleine Chronit.

Rieine Chronik.

Theater und Literatur. Der anbaltische Staatsrat bat in den neuen dausdaltsvlan 9 Milliomen Marf eingesett, sur Berfügung des Stadtibeaters in Delfau. Aus privaten Spenden, namentlich der Industrie, sind 514 Millionen Marf eingegangen. Selbst wenn die Stadt Destau und das andaltische Derzogdans gans erbebliche Summen deiteuern, üt es kagtich ob die für einen würdigen Ausdau erforderlichen Summen ausammenlommen werden. Sin Reudam würde annädernd 80 Millionen Marf ersordern. — Das Drama. Der Weitlauf mit dem Schatten von Wildelm v. Schols dat, wie aus dem Laag berichtet wird, in der Sichtschauburg zu da arle m seine erste niederländische Ausstüllbrung ersahren. Die Jewischen Bordereitungen worden durch den Ondier versönlich vetrösen worden. Der Erfolg war warm und tiesgebend.

Bildende Kunk und Musst. In Darmstadt wird vom 20. Mai dis 1. Oltober eine grobe Kunst abt wird vom 20. Mai dis 1. Oltober eine grobe Kunst ab zie flung für Malerei, Graphit und Plasst unter dem Kannen. De u. d. e. Kunst Darmstadts wahnenden eingeladenen Künstler werden daran erinnert, ihre Mameldungen dalbisch, ihre Werse, denen frachtreie dim und Rüsstele augeschert ist, die sum 1. Mai der Geschätisteitung einzuschiehen. — Wie die Trint Ritisch angenommen. Ebenso wie Kitisch wird auch er die Leitung der Berliner Beildarmonischen Kunstrennde der Andartspreis von 15 Millionen Warf ihr das Folf wan an museum in da gen gesichert ist, dat die Ellener Stadtverordneten-Berfammlung ihre Zustimmung zur Annahme des Angedois der Ostdausenschen worden, wodet u. a. die Einsetzung eines Kuratoriums für des Folfwangmuseum vorgesehn wird, in welchem auch der Keichseitung eines Ausdaufenschen worden, wodet u. a. die Einseung eines Kuratoriums für des Folfwangmuseum vorgesehn wird, in welchem auch der Reichschuftwort und das wenstische Kultusministerium vertweien sein werden.

Konsert.

Maria Olszewska, die 1. Altistein des Samdurger Staditheaters, disher in weiteren Kreisen noch unbefannt, dat fich mit ihrem gektrigen Liederabend im Kursbaus) leht rübmlich dier eingeführt. Eine Sälgerin von interes Bezehlbert, die Stimme von munderher tieflenchten.

Sindisheaters, disdet in welteren Krellen noch umbelannt, dat sich mit ihrem gestrigen Liebera den dim Kurbaus) lehr rübmitch dier eingeführt. Eine Säckgerin von ieltener Begabtbett: die Stimme von wunderbar tiesleuchtender Fragtrauf und schönlier Ausgeglichenbeit.— nur, das die Kantra-Alftlage, an sich ichon last männlich timbriert, oft gans unnötigerweise allau scart verdunkelt wird. Eine Stimme, die mit dem ersten Ausgeglichenbeit wird. Eine Stimme, die mit dem ersten Ausströßenen losot erwärmend und besehend wirkt. Warmblittie und sedensvoll üb auch Maria Olszemskas Bortrag: und gern lauschte man ihrem voesang, der dem ieder Ton wie von leibst susseich Empfindungsausdruf üt. Der dramatische Charafter der Stimme und die schon dadurch bedingte Ausfallung traten überzeusgend in Ersternung.

In Schuberts Liedern schienen alle Saiten innerer Erlebnis mitsussingen. "Greichen am Spinnrad", "Tod und Mädchen". "Der Musenschm" überall eine Biddaftinkeit des Ausdrucks, eine Beranikauslichung des dallabesten Gehalts, die zwingend wirften. Selbst iros mander stillstichen Zedensen. Aus dem "Erikönig" blied man undezwungen. Dier ward die Gürense des Ballabenvortrags entschieden überschriften: er soll nicht Darftellung — sondem nur Erzählung der dramatischen Borwänge sein.

Dem Zauber der Rod. Schumannischen Lorit erschloß sich des Talent der Sängerin mit allübender Hingeber ihren der Frachtigen der Leichsten ihrer der rechtschen der Schleinen und des "Erzweifungsausdruch" in den Sangerin"; sortreißend — der sehnsückissolle Aussischen Schwenzisch des "Briblingsnach". Mit der "Rondnach" über sie eine eigene Sache. Wir hörten das Lied gestern mobl zum sechstenmal in dreien Winter. Ale aans zu dant. Es ichen der Sangerin"; sortreißend — der sehnsückissolle Aussischen der "Briblingsnach". Mit der "Rondnach" über eine Bagene Sache Wir hörten das Lied gestern mobl zum sechstenmal in die Relieden und Ranschwendere im Kalaberis ein Begleiter von nornedmer nichtlicher der Michale der Liede der "Boldeits ihrer prächtig vorlähen der

gesanglichen Schönbeitslimie ausgeopiert ist. Da sollte der Bortrag nach Möglichseit bestend und bessernd eingreisen. Eine Phrase singen, wie "Und meine Seele kannte", — darnach rubig den Mund schiefern, und nach einem Taft Iwischen viel forischen: "weit ihre Flügel aus" — das ist ungulösse. Da gibt es Möglichseiten der Ausbisse. Doch — dast Ieius Strach: "wo man Lieder singt, da wasche nicht darein, sondern spare deine Meisdeit dis zur anderen Zeit."

Es solgten noch die "Iigeunersieder" von Id. Brandens, die nach den Augrietien vom Komponisten als Sologesänge beardeitet wurden, in dieser Form zwar nicht so sündend sind wie in iener; aber so gesungen wie von Maria Olsgewsta, doch die Hörer in bellen Austundr versehten! Man abrie schon die "Carmen" voraus in ihrem temperamentvollen Inden Ihrem ihrem einer swertum: seurz aussoldernd, soferisch-lodend, verführerrisch.

Die "sehildeten Pompejaner". Das die alten Pompejaner, von denen jest durch die Ergebnisse neuer Ausgrabungen in ihrer Stadt wieder die Rede ist, bester seinen und schreiben konnien als die Boltsklassen des heutigen Italien, dat der Archäologe von Dulm in interessanter Weise nachgewiesen. Odwobs in Italien ein gesehicher Schulzwang besteht, sehrt die Statisies, das dennoch in den städlichen brovinzen 48 die Statisist, das dennoch in den städlichen brovinzen 48 die sogar 82 Brozent der Bemodner weder seinen noch schreiben können. Im alten Pompet dat man unter anderem Schulzsedäude ausgegraben und dann an Wänden noch deutstich sestistellen können, wie vor 2000 Jahren der Schulunterricht gedandbabt wurde. In einem Raume sand man in entidrechender Wandhöbe das Abc der Kleinsten, andere Räume wiesen griechsiche Schriftzeichen aus, Berse aus Virgal, Properz, Ovob usw., alses direkt auf die Wände gezeichnet. Auch die Wände medriger Wirden der Abendern schriftichen Angaben verleben. Auch Rechnungsvermerke, Abditionen usw, sinder man an den Wänden oder andern ichristischen Angaben verleben. Auch Rechnungsvermerke, Abditionen usw, sinder man an den Wänden der geben die Reanolitaner und andere Provingler zu einem öffentlichen Lobnschreiber, wenn sie einem andern etwas schriftlich zu kogen haben, und selbst die Liebesbriefe in und her müssen dem "Errivano" geschrieben und vorgelelen werden. Aus Kunft und Leben.

ein neues beilmittel gegen die Paralvie. In der Berdammlung des Bereins deutscher Arzie in Berlin geb der Pjochiater Broi. Dr. Filcher aus Prag Mitteilungen über ein neues Beilversahren gegen Paralvie und Tabes (Rüdenmarkschwindsjucht), durch das es ihm gelungen sei, die beiden

Wiesbadener Rachrichten.

- Sausbrandversorgung. In der gleichen Ausgabe ersicheint eine Bekanntmachung des Magistrats, nach weicher in Zufunft Verbraucher beim Bestellen und Abbolen von Brennschöfen dem Koblenbändler nicht nur die Brennstoffmarken oder Bezuglicheine, sondern auch den Dausbaltsausweis vorsegen mülsen. Diese Neueinrichtung versolgt den Imaed, den Sandel mit Brennstoffmarken und Bezugicheinen zu unterdinden. Gleichzeitig wird derauf dingewiesen, das nach der Bekanntmachung die Brennstoffmarken 1 und 2 sowie die vom Koblenamt vor dem 1. Februar 1922 ausgesertigten Bezugischeine am 25. März 1922 verfallen.

— Die Brütungsgehühren für Gagansagen und Wasser-

- Die Brufungsgebühren für Gasanlagen und Wallers leitungen mußten wieder ben erhöhten Löhnen angepast werben. Die neuen Sabe find im ftabtifden Amtsblatt ver-

— Das Ende des kädtischen Rotgeldes. Sämisiche noch im Umlauf befindlichen Ersakwertzeichen der Stadt Wiesbaden, und zwar die 10-Bf., 25-Bf., und 50-Bf. Scheine sowie die 10-Bf. Metallfüde werden saut Befanntsmachung im Anzeigenfeil zur Rickzahlung zefündigt. Rachdem 1. Jusi d. 3. werden diese Wertzeichen von der Stadtsbauptkasse nicht mehr eingelöst.

— Mitershisse. Der Ortsausschutz der Altersbisse macht barauf ausmerkiam, daß der in der Stadt Wiesbaden gesammelie Betrag nur bier, und zwar nach den Beichlüssen des Ortsausschusses, Berwendung sindet. Es geben nur 10 Brozent an den Ausgleichsonds nach Berlin, zugleich zur Dedung allgemeiner Untoken, wie Drucklachen, Blatate usw.

sent an den Ausgleichsfonds nach Berlin, sugleich zur Decuns allgemeiner Untosten, wie Drucklachen, Blatate usw.

— Die Lage des kaufmännischen Arbeitsmarktes. Der vereininte Stellennachweis der kaufmännischen Bereine im Handleskammerbezirk Biesdaden, Luisenstraße 26, derichtet: Der lebbatte Berkeht des Bormonats dat sich auch im versangenen Monat iorigesekt. Die Angahl der gemeldeten ofienen Stellen war iedoch im Februar erbeblich geringer als im Bormonat, während die Jahl der neugemeldeten Bewerber durch Eingang sahlreicher Meldungen von Ansängerinnen ziemlich zugenommen bat. Die in unserem vorigen Bericht erwähnten allgemeinen Schwieristeiten des kaufmännischen Arbeitismarktes haben sich im verfolgenen Monat nicht geändert. Die Anmeldung von Bewerbern für Lehrließen ist gering und ledeint ständig nachsulassen. Gegenüber 28 im Januar neugemeldeten Lehrlingen und Lehrmäden gingen im Bebruar nur 9 Reumeldungen ein. Auf diese Rüdgänge und her für die Kaufmannschaft nachteisigen Koleen sit wiederholt dingewielen worden. Wir gelangen bierbei zu der gleichen Krilhellung wie sahlreiche andere Berusgunden. bei dennen ebenfalls Mangel an Lehrfrästen deskeht. Ischenfalls verdient die Krage der Aufrechterbaltung eines ausreichenden kaufmannschen Rachwuchles das besondere Interesse ausreichenden kaufmannschen Rachwuchles das besondere Interesse ausreichenden kaufmannschen Rachwuchles das besondere Ericheinungen auf dem kehrersonal sortieken sollte, la sein offentundige Mangel an Lehrpersonal sortieken sollte, la sein offentundige Berterson zu gemeldet und aus dem Bortonat übertrogen 24, offene L

— Ein Unfall ereignete fich am Mittwochvormittag in einem hause der Dreiweidenstraße. Eine 71 Jahre alte Frau war an dem dortigen Koblenautsun beidäftigt und hatte aus irgend einem Grund den Kopf in den Schacht gestedt, als der Schlitten beradsam und sie am Kopf ersaßte. Die Bedauernswerte trug eine sehr lächwere Kopfverleitung davon und muste von der berbeigerusenen Sanitätsmannschaft in das Kransenbaus gebracht werden.

Die Kunst mit Schwerhörigen umzugehen. Die meisten Menschen glauben mit Schwerhörigen schwerhörigen, der missen, der ein Irrium, unter dem die Schwerhörigen, die nicht stocktaub sind, sehr seiden. In die Empsindung dieser Unoslisssischen, dessen die Allgemeinheit meist viel zu wenig Anteilnahme zuwendet, sühren die Besenntnisse eines Schwerhörigen ein, die er in einem Londoner Blatt versössentsicht. Unter 100 Versonen" so khreibt er, "wenden 189, wenn sie sich die Misse machen, mit uns zu wrechen, alle ihre Stimmsträste auf. Aber der Schwerhörige versteht, ans statt besser zu hören, sein Mort. Dieses Schreien verursacht ihm nur eine Stunde lang iehr unangenehme Konfgeräusche. Sime wahre Mobliat übermäkis laut spricht, dassir aber beutsich afsentuiert und dem Schwerhörigen es möalich macht, das Michtwiste von dem Livven abzuseien. Den Klinden berngt ieder Missein und Sampathie entwegen. Der Schwerhörige aber erscheint seicht als somische Figur und seine Tragis wird nicht ersonnt. Man soreche mit uns rubig und langsam und vor allem: bitte, nicht so saut!" Die Runft mit Schwerhörigen umzugehen. Die meiften

- Prent.-Gubb. Rieften-Lotterle. Die Erneuerung ber Lofe gur 5. Rlaffe ber Saupt- und Schlubziebung bat bei Berluft bes Unrechts bis fpateftens gum 5. April, abende 6 Uhr, ju gescheben.

lpätestens jum 5. April, abende 6 Uhr, ju gescheben.

— Siemardleier. Wie im norigen Jahre, mirb auch in biesem Jahre der Geburistag des Altreichssauslers Kaften Kismars durch die hiesige Ortsgruppe des Schude und Iruh-Aundes gesetert werden, und zwar am Areitag, den 3f. d. M., abende 8 Uhr, im Luzeum am Boseplag. Die Reiter sinde unter Mitmirfung berverragender Gesangs und mufitalischer Kräfte statt. Die Feltrede hält herr Studienrat Dr. Leny-Gießen, Weiteres wird nach durch Anzeigen bekanntgegeben.

Weiteres wird nach durch Anzeigen betauntgegeben.
— Aussteliche Marionettenspiele (Anzenn 2). Ein Oberstudiendirektor aus der Pfalz ihreidt: Es ist mir ein Bergnügen, Herrn und Frau Direktor Jinf zu bestätigen, daß ihre Bersührungen nicht nur das helle Entziden der Angend dieden, sondern nuch den Lehrern der Ankalt große Freude nachten. Ich persönlich dabe immer wieder die Originalität der Auspen, die Gediegendeit der Ausstaltung, die Felnheit der Führung der Figuren, die Gediegendeit der Ausstaltung der einzelnen Erkmnen demundert. Die ledensfeilige Gesamtbarstellung ihr fünstlerlich so hachtebend, daß sie den besten Uniernehmungen dieser Art würdig zur Seite seht.

Berberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

"Ciantsthoater. Eingetreiener Sinderniffe wegen gelangt im "Großen Saud" morgen Freitag ftatt der angetöndigten Borbekung "Die Dienhbojen" und "Der zerbiechene Krug" der Schwanf "Imangoelnquartierung" im Abannement D zur Anfighrung (Anjang 61/4 Uhr). Die bereits gesissen Karten behalten auch für diese Barftellung ihre Gattigfeit.

Warhaus. Ronny Jehanson, die Junge schwebische Tänzerin, tritt am Samstag diese Weche im großen Saale des Kurhauses zum erstenmal vor des dieses Publitum. — Der durch seine früheren Botträge in hiesper Stade destennte Physiker Dr. Rapper-Weil spricht am Sonntag, den Kande des Kurhauses zum erstenmal den des Kurhauses des Gentage in diesper Stade destennte Physiker Dr. Rapper-Weil spricht am Sonntag, den Weilder und Rifteprojektionen unterflügen die vortraglichen Ausgebrungen. — Für Freitag ist im Abonnement ein Wagner-Elipt-Abend des Kurtorcheses unter Leitung des Kurtopelmeises Dermann Immer angeset. — Das leste Kongert im Ring von Erlis-Sinfonio-Kongerten, des site Montag, den 27. Wätz, vergesehen wer, ist auf Dienstag, den En Kurtopelmeises unter Geburcht am Mentag, den 27., im kleinen Saale des Kurhauses abgebalben.

Das 2. Bereinsfonzert des Männergesengvereins "Concordia" findet am Sonntag, den 2. April, nachmittage 4 lihr, im großen Assinalaal hatt. Selipisch wirfen mit: Frau Alice Tenner-Wünsch, Mitglied des Staatscheaters in Kasse (Sopran), und Fräusein Annie Kattenfeld (Klavier). Se kommen Lieder von Warz, Trund, Jensen und Patafr somie Klavier-Rüde von Kendelsschn, Chopin und List zum Bostrag. Der Terein, der seit von deren Kapellneister Dr. Kichard Lanner geletiet wird, singt Chöre von Schubert, Schumann, Sogar, Joach Jüngs, Tenner und Schumann Weber.

* Der Wiesbabener Mannergefangrecein, C. B., veranftaltet am Mittmod, ben 12. April, abenbe 71/2 Uhr, in ber Martifirche unter Leitung pon hetrn Prof. Frang Mannftnebt und unter Mitwirfung bermortagenber Soliften ein Rirchenkonzert, besten Reinerlös jum Besten ber "Alterschift für das deutsche Boll" bestimmt ist. Das Chorprogramm ist sehr interseffent und diebet mabre Berken der Kirchengelangslitetatur. Das Kangert darfte schon im hindlick auf den guten Ived allgemeines Interses den Berkenden des Mannergesanges erweden. Der Kartenverkauf beginnt am Montog den 3 Monto. am Montag, ben 3, April,

am Montag, ben 3. April,

Beltaliebernbend für die Jugend. Der von dem Gesangspädagogen Raanl Stromfeld für den 25. März im Angenum 2 am Bofoplag angelagte Bollfaltederadend für die Jugend mit erfänterndem Bortrag muh wegen der gurgeit im Lugenm natissedenden Marianetiew-Schausellungen von legt werden. Das Datum wird demnicht befannt gegeben weben.

* Spangenbergides Ronjervatorium für Mufit. Am Jreitag, ben 24. Mars, nachmittags 53% Uhr, findet im fieinen Kalinolaale (Stiedrich-grabe 22) eine Bortrapsübung vom Schülern ber Mittelliaffen, abendo 71% Uhr ein Bortragoabend von Schülern bet Oberflaffen fatt.

Aus Broving und Nachbarichaft.

Biebergefunbene Gemalbe.

fpd. Franffurt a. R., 22. Marg. Bei bem Midgug ber Deutschen aus Beigien im Berbft 1918 famen einer beutschen Familie jahlteiche wertvolle Gemalbe, baruntet mehrere Aubens und van Dafe, mabrend bes Gifenvermates, darunter mentere Rabens und dan Told, wagennd des Erich dahrtransportes abhanden und konnten treh mehrjähriger Bemühungen nicht wieder entdecht werden. Jest sand man einen Leil der gestohlenen Bilder, darunter die hellsüber, in einer hiesigen Kunst, und Altertumsbandiung durch Jusal wieder vor. Rach den Dieden sind jeht Rachforschungen eingeseitet.

fpd. Frankfurt a. R., 22. März. Der Mord am Main ift nun völlig ansgefleet. Als Toter wurde der Zuhäller daas ernittelt, der bereits ein Geftändnis abgelegt hat. Daas hat den Flame zunächt seinen Bar-schaft in höhe von 500 M. bereudt und ihn dann in den Rain geworfen Es liegt alse glatter Raubmard vor. Die Leiche des Flame ift noch nicht gefunden.

Sport.

" Beichteitletit. Am Freiting, ben 24. Marz, findet abends 83/2 Uhr im Reftaurant "Jum Bilogenhof" auf bem Michelaberg eine Beforechung ber Leichtathleten bes Sportvereins fatt. Der Bertand bes Sportvereins ift bei biefer Besprechung butch einige herren vertreten. " Schach. Der Schachverein halt am Samstag, ben 25. h. M., abends 8 Uhr, im aberen Salchen bes Reftaurants Wies (Rheinstraße) einen

Handelsteil.

Berliner Börse.

S. Berlin, 22. März. Die in die politische und wirt-schaftliche Selbständigkeit Deutschlands tief eingreifenden Forderungen der Reparationskommission, die während des Börsenverlaufes bekannt wurden, bewirkten am Devisier-Forderungen der Reparationskommission, die während des Börsenverlaufes bekannt wurden, bewirkten am Devisenmarkte erneut sprunghafte Preissteigerungen, wobei der Dollarkurs wieder auf eine Höhe von 303 und die anderen hochwertigen Auslandsdevisen auf dementsprechenden Hochstand gestellt wurden Die Effektenbörse selbst verkehrte weiter in geschäftlicher Zurückhaltung bei wiederum uneinheitlicher Kursbildung, die in 20- bis 40proz. sich ungefähr die Wage haltenden Kursveränderungen nach oben und unten zum Ausdruck kam. Die Grundstimmung war jedoch freundlich zu bezeichnen. Zu lebhaften Umsätzen kam es auf die geschlossene Preiserhöhung nur in Kaliwerten. von denen die im Großverkehr gehandelten Papiere von 40 bis 100 Proz., die im freien Verkehr umgesetzten Adler-, Hallischen- und Hannoverschen Kaliaktien unter Schwankungen mehrere 100 Proz. stiegen, wobei in den letztgenannten Papieren auch erneut auflebende Interessenklufe eine wesentliche Rolle gespielt habe sollen. Infolge der Devisenhausse nahmen Otaviwerte bei 30 Proz. Besserungen ihre steigende Bewegung wieder auf. Auch ien mit valutarischem Einschlag, wie Mexikaner, Griechen umd Türken wurden neuerdings wesentlich höher bezahlt. Von heimischen Renten erhielt sich für Reichsanleihen feste Haltung. In die stille lustlose Haltung der Börse traten weiterhin Veränderungen von Belang nicht ein.

Kurse vom 22. März 1922.

Staatspapiero in % | Div. Durch West, n. Mun. 11780.

	Orientohabase	211-10	50	Disch, Waff, u. Mun.]	1789.
Zteb		100	5	Daimler Motoren	540.85
	. S. III	100	25	Deutsche Erdől-Ges.	2000
Ab	S. IV-V	87	10	Elberfelder Farbeni.	725
Alle	B. VI-IX	72.10	11	Eschweiler Bergw	876
Alte	1954er	96.50	46	Friedrichskütte	4100.
Red	cheanleike	77.50	25	Felten & Guilleaume	1085
Section 1		84.25	7	Gasmotoren Deuts	822
Ara .		88.25	20	Geisweider Eisenw	
WEST		128	を報	Gelsenkirch, Bergw	1190.
Hab	utsgebiet-Anleike	118	12	Grieshelm Elektron .	910
Sea	rprimien-Anleibe	82.60	14	Höchster Farbwerke	716
D P	ul. Schatz-Anw. 21			Harpener Bergbau .	1840.
Contract	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED OF THE PERSON N	99,90	15	Hindr, Auffermann .	991
-	us. Consols	76.25	100	Hoheniohowerke	1120.
NA.		64.00	.0	Hösch Eisen u. Stahl	1370.
		#3.10	0	Hee Bergbau	1840.
Da.	Aniethe 06-14	83.80	10	Königs-u, Laurahütte	2250.
Zies	rrische Anleihe	81	A.	Kall Aschersleben	1325.
		65.40	30.	Koethelm Cellulose	599.50
Na.	A		0	Kronprinz Metalif	1860.
LEIB	enbahn Vorz.	64	10		533
LHA	mb. Staats-Ani. W	93.10	8-	Lahmeyer u. Co	
. He	es. Anleihe	57.60	6	Lauchhammer	951
E .	29-13	75.50	19	Lindes Eismaschines	1130.
H	hs. Anishs	60.50	18	Ludwig Loewe u. Co. Mannesmann Röhren	1210
		_	6	Oberschles, Eisenbed.	1625.
mail t	Bank-Aktien.			Eis,-Ind.	1111.
Div.	Dank-Attend	540	14		900.
10	Berliner Handelsges.	337	17	Koksw.	1905.
	Commers u. DiscB.	335	16	Orenstein u. Koppel	1120.
	Darmstildter Bank	598	8	PhonBergh, u. Hitte	1240.
18	Dentsche Bank	415,50	25	Porzellanf. Kahin	2248.
10	Disconto - Commandit		14	Rositzer Zunkerraff	1120.
16	Dresdner Bank	366	l iii	Rhein-Nasa, Bergw	2500.
-	Mitteld, Creditbank.	301	1 0	Rhein, Stahlwerke	1325.
10	NationB. f. Deutschi.	347	112	Riebeck Mentan	
11.7	Oesterr, Kredit-Anst.	95.13	15	Rombacher Hüttenw.	766
8.0	Reichsbunk	245	0	Rhein, Metallwarent.	551
-		-	23	Sachsenwerk	
Div.	'ndustrie-Aktieu.		17	Schuckert Elektriz.	770
	Bensula-Versen.	1605.	13	Siemens u. Halske	1048
12	Albert, Chem. Works	578,25	1 Take	Südd. Eisenbahnges.	941 -
36	Adler-Fabrradwerke	Brief Miles of Balt of	20	Versin. Glanutoff-F.	3010.
50	Augsburg - Nurnberg	822	15	Varsiner Papierfabr.	940
36	Allg. ElektrGes		113	Versin, Coln-Rottw.	005
16	Bergmann, Elektria.	872		Waller-ter-Moor Ch. F	970-
36	Bed, Anillin u. Seds .	756	113	Westeregeln	2125.
3	Bismarck-Hütte	2100.	35	Zeilstoff Waldhet	975.
15	Bochumer Gufetaal .	1965.	0		
4	Brauerei Schultheis .	810	10	HambAmerPakett.	
27/4	Buderus Einenwerke	835	10	Hanse-Dampfschiff.	442
10	Beton- u. Monierban .	701	0	Norddeutscher Lloyd	390.50
25	Dautsch-Lux, Bergw.	1150.	10	Schantung-Eisenb.	524
3	Deutsche Kaliwerke.	1660.		Türk. Tabakregie	
10	Drann, - Uebers, - Elsatt,	-,-	0	Otavi Minen	
15	Donnersmarck-Hatte	1580.	0	Otavi Mines	1250.

Donnersmarter Hatty 1080. O Genuscheine 1195. Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M. 22. März. Die Börse folgte neute dem steigenden Dollarkurs nicht. Bei kleinem Geschäftsumfang wurde das vorhandene Material schlank aufgenommen. Das Hauptinteresse lenkte sich dem Kalimarkt im Freiverkehr zu. auf dem für Kaliwerte Kampfpreise besahlt wurden. Es scheinen hier Interessenkämpfe zwischen einzelnen Gruppen im Spiel zu sein. Ronneberg 3350 (+ 150). Krügershall 1075 (+ 200). Hallesches Kali 2075 (+ 575). Aschersleben 1340 (+ 40). Westergehn 2075 (+ 50). welche gesucht und höher gehandelt waren. Auf Auslandskäufe hin Türkenwerte stark gesucht, so Zolltürken. Anatolier und Bagdad. Der Montanmarkt wenig.

verändert, nur Harpen merklich gesteigert 1865 (+ 75), die übrigen Werte leicht abgeschwächt, Mannesmann 1625 (- 12) und Rheinstahl 1310 (- 40). Auf dem Maschinenmarkt Daimler 562 (- 5), Neckarstim 870 (- 30), Klever 565 (- 15). Der Elektromarkt brachte wenig Umsätze, A. E.-G. 822 (- 16). Von Schiffahrtsaktien Paket 512 (- 13), Lloyd 390 (- 17). Der Chemiemarkt zeigte leichte Abgabeneigung, Anilin 765 (+ 5), Griesheim 910 (- 15), Holzverkohlung 909 (- 25), Höchst 715 (- 12), Rütgers 1040 (- 27), Hirsch Kupfer 760 (- 125), Goldschmidt 975 (- 40). Der Einheitsmarkt brachte geringe Umsätze, meistens Verkäufe. Im Angebot lagen Mannheimer Öl, Aschaffenburger Zellstoff, Braubach und Spiezelglas. Auf dem Bankaktienmarkt steigerten Metallbank von 1155 auf 1175. Von Auslandswerten Tehuantepec 1655 (+ 65), Sproz-Goldmexikaner 4000 (+ 125). Große Festigkeit zeigte der Freiverkehr. Man hörte Mansfelder Kuxe 28 000, Deutsch Petroleum 2300 (+ 250), Kasseler Faß 2900.

Kurse vom 22. März 1922.

Stadtanleiben und		Div.	m	1590.
		1.000	Chem.Fabr.Goldenb.	1:00
Obligationen.	the Court of	17	D.Gold-u.SilbSch.A	520 -
4% Wiesb, Stadtani, v. 1900		100	Faber & Schleicher	The second second
	100,000	30	Fabra,-Fab. Eisenseb	
	75.50	15	Farbwerke Mühlhelm	J
	102.75	25	Feist Sektkellerel .	820 -
4% Frankt	-,-		Filsfabrik Fulda	799
25/45/4		10	Frankfurter Hot	909 -
e% Mainzer	87	B-4	Frankf, Allg. Vers.	2330.
The second secon	1000	80	Grûn & Bilfinger .	950
c'a Frankf. HypBank	99,75	200	Gummi Peter	1346
#114Ab	89	27		460 -
6% Credit-Ve	97.50	28	Heddernh, Kupferw.	
21/40/4	88	12	Hoch- und Tiefbau	515-
6% Hamburg, HypBk.	95,-	20	Holzverkohlungsind.	1101.
s've trampurg, sryp,-mr	83	18	Junghanns, Gebr	884
01/64/6			LederfAdl, &Oppenh.	1815.
6% Nass. Landesbank V	98.50	30	Lederw. Spieharts	710
21/6/16 Lit. 1	91	20	Löhnberger Mühle .	605
e's Meininger HypBk	57.25		Mainkraftw, Höchat .	431
51/4/10	84		Maschinent, Badenia	610
4% Pflizische HypHit.	101.75	518		Bracket Market Control
21/4/4	90	90	Maschinent, Essling.	
4% Preus. BodCredit .	92.50	10	Maschinent, Hilpert	580
6% Central Bod.	95	90	Maschinent, Moenus	374
Stories	80	20	Motorenf, Oberareel	770
the Pfandbriefbk	00.		Pfülz. Nähmaschinen	898
	92,-	30	Pfälzer Pulver	
31/4/10 m	79.	35	Pokorny & Wittek,	748
(% Rhein. HypBk.	87.30	-	Röhrenkessel Düre .	895
\$1/g/\s	83.10	11	Bütgers Werks	1075.
The American Address	111 Vo	10		871
Div. Industrie-Aktien.		26	Schnellpr.Frankenth.	545
10 Adlerwerke Eleyer .	585	1.	Schuhfabrik Hers	
10 Aschaffenb. Buntpap.	1030.		Schuhfab. A. Wessels	765
- Aschaffenb, Zelisteff	1020.	11	Se' abstoff-F. Fulds	
10 Bad. Anilin u. Soda .	769	10	Schriftgleß, Stempel	959
ANY CONTRACTOR OF THE PARTY OF	989,-	1	Sellindustrie Wolff	715
and the second s	888	31	Tellus Bergban	701
The second secon	1120.	1000	V. Chem. Fab. Mannh.	-
oli Bayer, Spingel u. Gins		1 10	Ver. D. Ölfabriken	1330.
12 Beck & Henkel	1100.	26	V. Frank, Schuhfabr	765
- Benz & Co	355	-	Wantaland Hilands	
18 Bing-Werke	650,-	\$6	Versinkerei Hilgers	795
6 Blei-u. Silberh. Braub.		10	Voigt & Haffner Vorz	
11 Bleistift Faber	1190.	50	- B. Bt.	890
Brauerel Binding	,3	50	Velthom Bell	850
- Brown Bovery & Co.	-	55	Waggonfabrik Fuchs	*10
15 Ereuer Masch. Vers.		14	Zuckerf.Frankenths	390
		14	- Waghausel .	688
10 St	-,-		The second secon	The Control of Street,

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mains, 22. März. Infolge des Bekanntwerdens der Entscheidung der Reparationskommission setzte sich der Rückgang des Markkurses in verschärftem Maße fort. Die Mark notierie in Zürich mit 1.73½ um 2½, in Paris mit 3²¹/₂₂ um ⁷/₂₂ niedriger und eröffnete in New York mit einer weiteren Abschwächung um 1²/₃ auf 0.33²/₃. Dementsprechend waren die Berliner Devisenpreise weiter stark erhöht, und zwar Amsterdam um 575, Brüssel 147, Italien 75, London 78½, New York 16, Paris 145, Schweiz 265 und Spanien 245 Punkte.

Berliner Handels-Gesellschaft.

Berliner Handels-Gesellschaft.

S. Berlin. 23. März. In der gestrigen Sitzung des Verwaltungsrates der Berliner Handels-Gesellschaft wurde der Abschluß für das Geschäftsiahr 1921 vorgelegt. Der Rohgewinn für 1921 beträgt einschließlich Vortrag 151 558 922 Mark (i. V. 77 848 905 M.). Es erbrachten Wechsel- und Zinsenkonto 67 894 329 M. (i. V. 39 923 994 M.). Provisionen 46 444 125 M. (21 659 875 M.). Konsortial- und Effektengewinne 36 760 061 M. (11 124 779 M.). zusammen 151 098 515 Mark (72 708 649 M.). Hierzu Vortrag aus 1920 460 406 M. (5 140 256 M.). Nach Abzug von 53 080 830 M. Verwaltungskosten (einschließlich Pensionsleistungen). 15 240 836 M. Tantiemen der Geschäftsinhaber, Prokuristen und Angestellten, zusammen von 21 269 529 M., verbleibt ein R e inge winn von 61 967 725 M. (i. V. 31 820 671 M.). Auf Antrag der Geschäftsinhaber hat der Verwaltungsrat beschlossen, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung, die Dividende für das Kommanditkanital von 110 000 000 M. auf 16 Proz. (i. V. 12½ Proz.) festzusetzen, dem ordentlichen Reservefonds 40 000 000 M. zuzusetzen, dem ordentlichen Reservefonds 40 000 000 M. zu

Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

Til Congression .					
22. Märs 1991	7 Uhr 27 morgans	2 Uhr 17 nashm.	s Uhr 17 abonds	Mittel	
Luft- druck red. suf dem Moerosspiegel Thermometer (Celaius). Dunstspannung (Millimeter). Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter).	746.1 766.7 -0.5 3.0 68 NO 1	744.5 788.1 0.3 3.0 64 NO 1	742.8 753.4 -1.2 3.5 84 NO 1 0.8 Temperati	785.1 -0.6 8.2 72.0	

Wasserstand des Rheins

Wettervoraussage für Freitag, 24. März 1922 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurts. L Wolkir, vereinzelt leichter Schneefall, kalt, Nordostwind.

mit und ohne Malz, ein bewährtes, blutbildendes Kraftigungsmittel. Flasche 20.— Mk. 1050 Alleinverk.: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptidriftfelter: & Betifd

ha für den politischen Teil: H. Betil : für den Unier-fr. Caniber: für den leisten und prozenziellen Teil, sowie und Handel: W. Ch.; für die Anzeigen und Actlamen: h. Dernauf, fämtlich in Miesdaden. Drude. Berleg ber 2. Ghellen berg'ichen Bofbuchbeuderei in Bienb

Canaditurbe ber Genticicitung 18 bis 1 Mbc.



Esset Seefische

weil immer noch bestes und billigstes eiweißhaltigstes Nahrungsmittel.

Freitag früh treffen in Waggonladung frisch ein:

Bratschellfische Pfd. 6.50, große Merlans Pfd. 7.50, grüne Keringe Pfd. 5.50 Goldbarsch oh. Kopf Pfd. 7.50 Mk., ff. Seelachs ohne Kopf Pfd. 6.50 Mk.

Ia fetten Cabliau ohne Kopf Pfd. 7.- Mk. Ia großen Schellfisch ohne Kopf Pfd. 9.- Mk.

im Ausschnitt entsprechender Aufschlag.

Diese Preise vers'ehen sich nur ab Laden und solange Vorrat. Feinste Angelschellfische, echten Steinbutt, Tarbutt, Heilbutt, Seezungen, Rochen, Rotzungen.

Lebende Spiegelkarpfen, Hedre, Schleie. Lebendfr. Lachsforellen, Rheinsalm, Zander billigst. Hochfeine Makrelbückinge Pfd. 10.— Mk.

Echte Kieler Bückinge, Kieler Sprotten. Geräuch. Rochenfleisch Pfd. 10.— Mk. Geräuch. Schellfisch, Seelachs, Forellenstör.

Alles andere stets frisch, gut und billig in:

Hauptgeschäft: Grabenstraße 16. Tel phon 778.



Zweiggeschäfter Bleichstr. 2 i, Kire gasse Wörthstr. 24, Dotzh. Str. 53

Steuerberatung Steuerreklamationen

KL Schwalbacher Straße 4 nachst der Kirchgasse.

Fernspr. 1883.

Gut rep. Autod eken und neue Schläuche sowie wenig gefahrene amerikanische Autoreifen mit Drahiwu st 83×4 billig abzugeben. Comptoir General, Wiesbaden, Dotzh. Str 105, Tel. 5010

Reichard Taunueftrafe 18.

Berfäumen Sie nicht, mein Lager zu besichtigen.

Rühre bei augergewöhnlich billigen Breifen nur befte Qualitaten in blauen, dwargen u. mobefarbigen Rammgarnen, Chevioteu, Meltone für Frühjahr u. Commer

R. Echneider, Rheinstraße 51, Ede Kirchgasse Alte Artilleriefaferne! - Rein Laben! - 1. Stol!

neraugen- und Ragel-Operation

langjahr. Erfahrungen

12-5 Uhr im, fonft außer bem Saufe. Rirdinoffe 9 Carl Silbig Telephon 3296

Der Reichsverband

Deutscher Mineralbrunnen

hat sich genötigt gesehen, mit SOIOPIIGET Wirksamkeit die Preise um zu erhöhen. - Wir sind daher zu unserm lebhaften Bedauern gezwungen, infolge dieser Erhöhung, sowie der mehrmaligen Frachiaufschläge, gosteigerte Lohn-, Gehalfs-, Fuhrwerks- und andere Kosten, unsere Füllpreise für

nafürliche Tafelwässer im Großverkauf wie folgt zu erhöhen:

1/1-Liter-Füllung um Mk. 2.50

1/2 11. 3/8 99

um Mk. 1.50

(Flaschenpfand bleibt vorerst unverändert).

Die Mineralbrunnen-Vertreter:

Hdn. Ebel Karl Hoch Fa. K. Huck Emil König

Hd. Kneipp Nadil. **Emil May**

Rob. Preuss Nachf. F. Wirth G. m. b. H.

Gleichteitig gestatten wir uns, unsern Abnehmern mitzuteilen, daß auch der Füllpreis für Staaflich Fachingen und Staaflich Niedersellers wie folgt erhöht wurde:

> 3/4-Lifer-Füllung um Mk. 1.80 um Mic 1.10

F. Wirth G. m. b. H.

Marktplatz 11 Telephon 173.



Fischhalle Telephon 3488.

la Nordsee-Schellfische, Cabliau, Schollen Rotzungen, Seezungen, Seelachs, Merlans Stinte, Heilbutte, Tarbutte, Steinbutte usw.

Volle Garantie für lebendfrische Sorten zum billigsten

Lebende Karpfen, Schleie, Hechte Zander, Bachforellen usw. Lachsforellen u. Salm im Ausschnitt.

gr. Ausw., solid. Fabrikat zu Fabrikpreisen. Bender, Roonstr., 15. P.

Neus moderna

Jünglings-

Anzüge

in allen Farben preiswert zu verkaufen. Frühiahrs - Neuheiten

Herren-Stoffen am Lager.

Luisenstr. 26. 6th. L.

Gartenfies iefert Speditions-Gefell-haft. Aboliftr. 1. Tel. 872

noch zu billigem Prise e nen Rasierapparat oder Rasiermesser anschaffe Meine sämtlichen Rasier-

apparate s nd mit de bestendeutschenRasierkil ge, Marke "Rotbart", au ge tattet. Beachten Sie bitte meine Auslage.



Messer od Apparat

bequem u sparsa

Spezialhaus für Selbsfrasierer 13 Wellritzstrasse13

Lassen Fie Ihre Rasierlingen schleifen. Größte Ersparnis. :: Lefering nnerhalb 24 Stunden. Große Auswa I in Schleif-and Abz.eh - Maschill eo.

Adding! Brima gelbe Rartoffeln

bai abaugeben Bhilipp Offermanns, Rolonialwaren - Gelchaft, Lebritrabe 2.



Nahrungsmittel! Freitag und Samstag:

Alle Sorten! Beste Qualitäten! Trotz erhöh er Prei e für alle Lebensmittel einzelne Fischsorten noch

durdiweg billiger! Benutzen Sie die günstige Gelegenheit.

Ferner sind zu empfehlen: Fischkonserven! Räucherfische!

Fischmarinaden I

Alles in nur erstidassiger Qualität!

Besichtigen Sie im eigensten Interesse meine Schaufensteran ebote

Salm — Schleien — Spiegelkarpfen.



thalten ie z. Zt. frische Seefische

im Vergleich zu allen ande en Levensmitteln. Empfehle besonders bill g: Schellfisch, Cabliau,

Seelachs, Goldbarsch usw. und bitte, sich von meinem Angebot zu überzeugen.

Fischhandl. Wilh. Schaaf, Blücherstr. 38 :: Telephon 5222.

Bon morgen Freitag ab Berfauf in meinem neu renovierten Saben.

Schwalbacher Strafe 61. Tel. 6347.



für Berren. und Damentoftume gu auferft billigen Breifen. Herderstr. 3 H. Bed

Sämtli wertzeiche 10-Bi.-St

Robleman und noch am 25. I Dieien Marter millen Roblen

Mbaabe triebe licheinen ist. Die ibren Ri Brennitol much ben Biesb 211

Nr. 33 t

perfteige Erh für

follen in

Biel Sta

prmitte

angenb

inb Bal

eriteig Hemari

Rheinge

rerficial Bufami Erbach

> Fre ab, perf Lais eine Delge Male

Binle Leinn Bett. Sand Striit öffentli

2111-9 Gru

Politar

Sämtliche noch im Umlauf befindlichen Erfah-wertzeichen der Stadt Wiesbaden, und swar die 10-Vi., 25-Vi. und 50-Vi.Scheine lowie die 10-Vi.Stüde in Metall werden biermit zur Rüd-sablung gefündigt. Rach dem 1 Juli d. I. werden die genannten Wertzeichen von unserer Stadthauptkasse nicht mehr eingefolt.

eingelöft. Biesbaben, Im Mars 1922. Der Magiftrat.

Hausbrand.

Die beute noch nicht belieferten Marken 1 u. 2 ber Brennstofikarter 1920/21, desgleichen alle vom Kohlenamt vor dem 1. Februar 1922 ausgefertigten und noch nicht belieferten Bezugsicheine verfallen am 25. Mars 1922.

Diejenigen Rohlenhändler, welche noch belieferte Marten und Bezugufcheine in Sanden baben, millen biefe bis watestens 28. Mars 1922 beim Koblenamt verrechnen.

Kohlenami verrechnen.

Es wich darauf aufmerklam gemacht, das eine Mbaabe von nicht im eigenen Saushalt oder Betriebe benötigiten Kohlenmarken oder Besugssicheinen entgeltlich oder unentgeltlich nicht statisaft ist. Die Kohlenhandler lind vervflichtet, lich von ihren Kunden beim Beitellen und Abbolen von Brenntiosten außer den Marken oder Bezugssicheinen auch den Sausbaltsausweis vorlegen zu lassen.

Wiesbaden, den 22 März 1922.

Ber Magistrat.

Umtliche Ausschreibung.

Das liddische Sochbauamt veröffentlicht Nr. 33 des Amisblattes vom 23. Märs eine Aus-chreibung über

die Lieferung von Arbeitstischen, Stühlen u. Schränken für die Raufmännische Vortsbildungsschule und das Laseum I (Los 1—3), die Ausführung von Maurer und Glaserardeiten für die Restaurationsballen Reroderg und Wartturm (Los 4 und 5) sowie von Geichobtreppen, Gesänder usw. für die Siedesungshäuser an der Kesterstraße (Los 6—26), Wiesbaden, den 22. Märs 1922. F 257
Der Magistrat.

Freitag, den 24. Mars d. 3, pormittags, follen im Diftrift "Bursburg"

3000 Buchen : Wellen

Bujammentunft vormittags perfteigert merben. 16 Uhr an ber Leichtweithoble. F 2: Wiesbaden, ben 23. Mars 1922. Städtische Berwaltung für Landwirtschaft, Weinberge u. Forsten.

Erhöhung ber Prüfungsgebühren für Waffer- und Gasanlagen.

Die Gebühren für die Brufung von Gasanlagen ind Bafferleitungen wurden vom Magiftrat neu fest-gefeb und im Umisbatt ber Stadt Biesbaben Rr. 33 om 23. Mars 1922 veröffentlicht.

Wicababen, ben 12. Marg 1922.

Betriebeabteilung ber ftabti den Baffer- und Gaswerte.

Stammholz-Versteigerung

Am Dienstag, ben 28. Mars 1922, wrmittags 91/2 Uhr, im Tiftr. Grunbach anangend, werden im Erbacher Borderwald erfteigert:

82 Eidenstämme mit 35,16 fm Inhalt (Bagnerhols),

Eichenftamme mit 77,33 fm Inhalt (Miteichen),

11 Buchenftamme mit 8,88 fm Inhalt, Ubmarich um 81/2 Uhr, ab Bahnhof Erbach. Aheingau.

Unichließend werben im Sinterlandswald meriteigent:

48 Eichenstämme mit 29 fm Inhalt,

9 Erlenftamme Bufammentunft um 3 Uhr nachmittage am Erbacher Forfthaus.

Der Bürgermeifter.

Armminm D occional annual

Freitag, den 24. d. M., vormittags von 9 Ubr ab versteigere ich im Austrage der Erben den Rach-lab einer diesigen Malerin im Saale des "Schwal-bacher Koles" hierjeldst, Emser Strahe 44, best. aus Delgemälden, Dels u. Kreidestlissen, Zeichnungen, Malergeräte, & Statischen, Zeichenkreide, Bücher, Malergerate, 6 Statietelen Jeichentreibe, Huffer, Binfel, Farben, Malfasten, Beichenvapier und Leinwand usw.; serner 1 Kücheneinrichtung, ein Bett. 1 Sofa, 1 Kleiderschrant, 1 Kommode, Tische, Rohrstüble, Spiegel, Liegestühle, Hoder, Kähtisch Wandichtune, Fenstervorhäuse, Washtommode, Handichtune, Damenkleiber, Wäsche, Schube, Striimpfe und anderes mehr öffentlich meiftbietend gegen Barsablung. Berfteigerung bestimmt.

Sielaff, Gerichtsvollzieher Dreimeibenftraße 6, 1.



Garantiert blutfrifche Lanbeier (teine Riften . @ et) und Engrahmbutier empfiehlt

laime Fullana

Rengaffe 18.

Mit-Borgellan, Gervice, eing. Taffen, Gruppen, fowie Brongen, Marmor- u.

Mufftellsachen tauft gu hohen Preifen 3 Zimmermann, Nerostraße 18. Bofifarte genügt.



Bekannimachung.

Von Dienstag, den 21. März 1923 ab werden am Eingang zum Kurhaus sowie im stadtischen Verkehrsbüro für den Besuch des Kur-

Sommerkarien,

gultig bis 30. 9. ausgegeben. Die Karten haben Gultigke t vom Tage der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Kar en sind nur solche Personen, welche in Wiesbaden und den Nachbarorten ihren st uerlichen Wohnsitz haben. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein unaufgezogenes Brustbild von 4½×4½ cm Göße zum Anheften an die Karte. Ohne Bild haben die Karten keine Gultigkeit Bilder in ganzer Figur sowie in kleineren Lormaten werden nicht angenommen. Die Preise sind folgende:

Die Hauptkarte Mk. 200 .--, die Beikarte Mk. 130 .--Auf Wunsch können die Sommerkarten im Herbst bis 31. 12. 22 verlängert werden gegen Nachzahlung von Mk. 75.— für die Hauptkarte und Mk. 45.— für die Beikarte. Auch können die Karten schon jetzt mit Goltigkeitsdauer bis 31. 12. 22 gelös werden. In diesem Falle kostet die Hauptkarte Mk. 275.— und die Beikarte Mk. 175.—

Wiesbaden, den 20. Marz 1922.

Der Magistrat.



Samstag, den 25. März 1922 8 Uhr, im großen Saaler

Tanz-Gastspiel Ronny Johansson

Stockholm.

Am Flogel: Margrit Gotz, Minchen.

1. Deutscher Tanz; 2. Serenade; 3. Dorf-schwalbenwalzer; 4. Polka; 5. Menuett; 6. a) Scherzo, b) Gavotte; 7. Walzer; 8. Bauerntanz.

Eintrittspreise: 30, 25, 20, 12, 10 Mk. Garderobegebühr: 1 Mark. Städtische Kurverwaltung.

Einkaufsgenoffenschaft der Aleintierzüchter.

Wir laben hiermit nochmals zu ber am 25. b. D., abendes Uhr, im Rath. Lefeverein hier flattfindenben

General-Versammlung

Der Borftand.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik

Freitag, den 24. Marz im Kasino, Friedrichstraße 22

51/2 Uhr: Vortrags-Ubung der Mittelklassen 71/2 Uhr:

Vortrags-Ubung der Oberk'assen. Eintritt frei

D. v. Schutz- und Trutz-Bund 6 Faulbrunnenstr. 6. O.-G. Wiesbaden.

Vortrag: "Die Juden in Amerika". | Banten. Banjo, Biolinen, lowie alle Mujif-Infr. vt. b. Seibel, Sabuftrase 24.

CIMPLIZISSIMUS Künstlerspiele WIESBADEN

Telephen 1028. Dir. : M. Alexandreff. Ab 8 Uhr abends

Das neue schenswerte Programm Olaf Larsen

Flack Gorsku

Eintritt Nk 20. Souper Mk. 60 .-

Trocadero und 11 Bar 11 Jazz-Band.

Spangen

repar ort Deffe Michelsberg 6.



Argern Sie sich nicht beim Essen mit stumpfen Tischmessern! Tadelloser Schliff u. Politur Ersatz von Heften Große Auswahl i. Bestecken

A. EBERHARDT JR

Neu eingetroffen

feine Kammgarn-Qualitäten.

Aadrener Tudi-Niederlage

Gebrüder

Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse.

gange Einrichtungen, einzelne Stude, Rachläffe, Garnituren, Antiquitaten, Brongen und Marmor, Teppide fauft gu geitgemagen Breifen gegen josortige Raffe

raße 18. Lagiere für herrichaften toftentos. 3immermann, 18 Nerojtraße 18 montarie genügt.

Meder- und Baumftüde-Berfteigerung in Biebrich.

Erbteilungshalber werben burth bas Umts. gericht Biesbaden

am 18. April 1922, nachmittags 31/2 Uhr. auf dem Rathause in Biebrich am Rhein eine Angahl Meder und Baumftude verfieigert. Die Objette find frei und unbelaftet und

fonnen fofort angetreten werden. Es bietet fich somit eine gunftige Gelegenheit, Grundftide ju erwerben. Die A der liegen in Biebrich, im Diftritt hofenberg, Gabelsborn, Langgewann, Oberrieth, Rappesgarten un' Sohl

Versteigerung

von Mobiliar, Aunftgegenständen, Untiquitaten ufw.

Freitag, den 24. März cr.

porm 9% Uhr beginnend, durchgehend ohne Baufe, perficigere ich sufolge Auftrage in meinem Ber-

23 Sywalbager Straße

folgendes gebrauchte guterbaltene Mobiliar 2c., als: Eichen geschnihte Gerren- bezw. Wohng. Cinricht.,

bestehend aus Schreibtisch mit Aufjas, Bucher-ichrant. Spiegel mit Irumean, Wandicheantchen, rund Tisch, 4 Robrstühlen Diman, 3 Gesseln und 3 Stühlen mit blauem Tuchbesus und basu paffenben Bortieren;

Sehr icone Boule-Movel,

als: Konjolichrant mit Marmorplatte, Steatisch, Spieltifch, Blumentifch u. Biftenfartentifch;

Ufghan-Teppid, feltenes B.adultud, 3,25×2 10 m;

Empena-Teppia, 3,10×2,10 m;

en feht schone Louis XVI-Pfeilerfriege!

holsgeichnint, mit Bergoldung al. Wedaillenmolerei, vergold. Empire-Trumeau mit Marmorpi. Mad. Empire-Bitrine, gr. 2tür. ant. Aleiderschrant, gr. ant. Cichen-Trube mit Eisenbeichlag, schöne Biedermeiet-Möbel, als: 2tür Schrant mit Glasslicheiben, Spieltitche, Irumeaus, Stüble usw. tietn. eingel. Schreibhurd, seingel. Schreibhurd, seingel. Schreibhurd, seingel. Schreibhurd. Dienschlaße, wit feiner Stüderei, sehr aute Celgemälde, darunter I alles Semälde nach Paola Beronele, Friedrich Zeller e., Kupferstiche u. and. Bilder, sehr seine Ripp, Austelle u. Deforationsgeschlände in Metall, Korzeslau, Kristall usw. darunter Dellit, China. u. Japan Bajen, Teller, Tassen usw. skäer u. and. Kristalle, große sehr schwer, gen Tablett mit Malerei (Boucher), Meiben-Figuren, ant. Gläser u. and. Kristalle, große sehr schwer Allabasternase, ind. Bronze-Blumentops, ant. Apothefernage, ind. Bronze-Blumentops, ant. Apothefernage, ind. Bronze-Blumentops, ant. Apothefernage, ind. Bronze-Blumentops, ant. Modiselunda, Chatislongue, Mahas. Tisch mit Marmorplatte, Kipo- u. and Tische, Etageren, Stüde, Eichen-Spieltschlaße, Kleiderschrante, Beddiarehr. Garnitur, Spinnrad, Regulateur, Lüster mit Kristallbehang, 4 elettr Kristallampeln, Bronze-Kerzenfandelaber, Kisderei-Geräte, versith, Bischenschrechen mit Gestell, Kächeneinrichtung, Küchensune meinschleiber Rochtiste, Kachenwage u. sonsiges dausgeräte reiwillig meisteten gegan Sarsablung.

freiwillig meiftbietend gegen Saraablung.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeidigter Tagator. Tel 2941. Schwalbacher Straße 23. Iel. 2941.

Befannimachung.

Morgen Freitag, den 24. März d. I., nach-mittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich im Auf-trag ieilungsbalber im Resterlofal ber früheren Taunusbrauerei (h. Diefenbach Wwe.). Eingang Abolfsplat.

Biebrich am Rhein n. Salteftelle Abeinufer ber Glettr ..

n. Haltestelle Meinufer der Elektr...

iola. sehr aut erhaltene Sachen, als:

1 sehr schoner Berren-Bristantrina, ar. St., ein sith. Relch, 2 ich. Leuchter. 1 Bested im Etut. fakt neu 2 hochseine China-Basen, 1 iavan. Teesservice, 1 seiner Taselausiak u. dergl., 1 Rukh. Speilezimmer Küsett (aute Arbeit). Kallenschrant. Kush Damenichreibtisch, vol. Berriko.

1 Biedermeier-Schreibtommode, die Möschecht... 2tür. Kleiderschr., Etagere, div. Tische, 1 vollständ. Best. Regulatore, Stahlsticke u. andere Bildert, Bildertadmen m. Glas. Kunstmappen m., Bildern gr. Meister, div. Bucher, div. Kleider u. Kleiderschie, Frad u. Meste, div. Kleider und Lampen. Kopierpresse, Bringmaschine. Immerstigiett, ält. Sosa u. noch vieles andere mehr öffentlich meistbietend zegen sofortige Barzahlung. Besindtigung 1 Stunde vor Beginn.

Beinrich Froblich, Auftionator u. Tarator.

Photographische Apparate beffere Marten, wie Zeiß, Gorz, ufw. gute alte Geigen

tauft gu hohen Preifen Bimmermann, Reroftrage 18.

Mur solange Vorrat! Ochsen- u. Kindsleisch, gar. zart, nur 19-20 Mt. Halbsleisch, Lenden und Kostbraten ... nur 22 Mt. Kalbsleisch ... nur 25-26 Mt.

Geite 6.

Pr. braune Bohnen Bib	450
" weiße Bohnen	550
" Speiseerbsen	500
" Linjen »	650
" Brudreis "	650
" Speisebruchreis . " «	700
" Bollreis	1000
" Beizenmehl " 20ch. "	750
" argent. Beizenmehl. »	900
" Maisgrieß, weiß und	700
" Beizengrieß	900
	800
" Runithonia	
"Malziaffee	650
" böhm. Ariftallzuder	1300
Oan Sanna Sulland	

Bärenstraße 7.

Trop der ungegeuren Aufschläge hilling Cmaillemaren

Atten	HE	VIII.	4444	CW!	45.61	
Radizato	16	. 18	20	22	24	26 cm
Rochtöpfe	18	28	27.50	88.50	88	48.50
Schüffein .	8.50	10	11,50	18.50	15.50	18
Radittöpfe, 20	cm					22
Calatfeiber . Duale Bafab	effen. 2	dnu Os	28 cm	SERVE	25	99_
Milde	öpfe, 1	milatri	äger, R	affecta	mnen,	
Eimer, Loi						
			ehr pre			
Seuerfefte	201	- RO	0 121	MILLE	Bledi	boben.
Gebrau	40 eri	ige Gu	ige di	rre fehr	billig.	-
Tuling	m	nII	ath	Gerni	premer	1956,
Tulius	m	nII	ath	Gerni	premer	1956,

An: für wieberve tanfer! Bollmilch ungezuderte, Rarte ., 3deal" tondenierte, gezudert. Comein nieren (allerfeinfte Bare) 1/1. Pfund Dojen, Marle "Armour". In Beigenmehl, Schotol ite, außerft preiswert, eingetr.

Aurt Wolff

Morisftrage 66.

Telebhon 5878.

J. AVRAM & Cie.

Französisches Lebensmittel-Haus

WIESBADEN

40 Taunusstraße.

Tel. 3996.

Ausnahme-Preise für Hôtels, Pensionen, Restaurants.

Freie Lieferung ins Haus.

Gut! Billig! Reis Saigon Ia Pfd. Mk. 8.00

Linsen Pfd. Mk. 7.50 Bohnen (weiße) Pfd. von 5.75 an Cacao "Bensdorp" . . Pfd. Mk. 33.00 Cacao (Milch-Cacao) die Dose Mk. 16.25 Café mit Milch Mk. 15.00 Kaffee Ia Qualitat Mk. 94.00 Kaffee-Mischung . . Prd. Mk. 25.00 Leberpastete die Dose von Mk 8.00 an Leberwurst Ia . . Kilo-Dose Mk 27.00 Schweizer Käse . . . Pfd. Mk. 60.00 Petits Beurres Ptd. Mk. 22 00

Albert Caces 1/4-Pfd.-Paket Mk. 5.00 Französische Weine usw. usw.

Berlaufe bis Gamstag abend

Sadfleifd ftets frifd. = Mekgerei Stein, Teldstraße 9 = Bitte Ginwidelpapier nicht vergeifen.



Ein Transport

Crass, Schierstein mi telftrafe 15. Zelebhon 226.

ehne marktschreierische Reklame Platin, Gold-u.

Silbersadı., Ketten, Ringe, Bestedte, Schmucksach., Zahngebisse, Dublee und dergl. Reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt Reell kurrenzlos hoh. Preisen. Geld- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Obere Webergasse 56. (Christl. Firma). Tel. Bitte genau auf Hausnummer zu achten. (Christl. Firma). Tel. 1506.

Alle einzelne Mobelftude, fomplette Simmereinrichtungen, gange Rachlaffe, herren- und Damenlleider, Baiche, Gold- und Silbergegenftanbe, Antiquitaten, Roghaare, Teppiche und famtliche Aufftelijachen. — Bitte Bostarte, tomme lofort.

30f. Schwars, Bleichftr. 34, 2, rechts.

Wiesbaden-Darmitadt

in 20 modernen Farben

vorratig.

Orogerie Alex

Michelsberg 7. Tel. 652

Schreibmaschinen

Moler 7. Continental, Stoemer (Reford).

Mod. Schlafzim.

und aurlift gesucht: Jander u. Co., 49 Melheibstraße 49. Tel. Rr. 1048.

Lagerraum Launusstroße, Rerostraße, Stiftstraße ober

gefucht. Taunusftraße, B

3immermann Rerostraße 18. Part. Telephon 3253.

Geltene, giinitige Gelegenheit

für Brautpaar! hochherrichaftl. elegantes weißes 6dlafzimmer

bestehend aus: 1 modern fransöl. eilernen weißen Doppelbett mit reichlicher Goldverzierung u. Stahls matrake Itell. Auflegmatrake mit Keil. 2tür. Kleiderscher, mit Wuhcels auflak, 1 Waschlommode, 1 Spiegel mit Goldvahmen, 1 Nachtschaft.

Nugb.-poliertes

neu, weiß, mit 3teiligem Spiegelicht., Hols- und Metallbetten, verichiedene Jimmer- u. Schreibtische, Küchen. Kleid., Bücker- u. Spiegelichrante, Büfeit., Bertitos. Sofa u. Selfel. Sieble ulw. bill. zu verf. Abolf Kettner.

Moolf Kettner.

Meugasie 19. dib. 1 St. Anzuseben von 10—12 u. 3 bis 6% Ubr.

Chaifelongue
neu, verstellbar, preiswert zu verfausen. bestehend aus: 1 prima Diwan, verstellbar, einem nußb.pol. Bertito mit Aufjak, 1 nußb.poliert. Tijch mit echtem Machs-tuchbelag u. Schublate 3 Kobrnüblen, 1 Rußb. Spiegel mit Kristallglas, seiner:

Moderne weiße Rücheneinrichtung

bochberrichaftl, bestehend aus: Küchen-Busett mit Muschelausiat u. Schub-lade. Küchentisch und 2 Stühlen.

6d) lafzimmer Wohnzimmer und Rücheneinrichtung

gufammen für den Spottpreis von nur

15000 Wa.

Die Mobel find fast alles Friedensware! Angujeben nur Freitag, ben 24. Mars, von 9 bis 3 Ubr. Scheffelltraße 10, Sib. Bart. r., Seipp.

Achtung!

For Gegenstände

Platin Gold und Silber

wie Ringe, Ketten Uhren, Bestecke, Kontakte. Holzbrand-Stifte. Zahngebisse,

auch Bruch usw., ferner für Brillanten

Perlen za lt. stets die reelisten Preise

Jul. Rosenfeld Tel. 3964.

Suche ein gut erhaltenes icht reparaturbedurftiges Viano

su faufen. Erbitte Bu-ichriften unter G. 949 an ben Tanbl.Berlag. tareibilia u. Kahmala su taufen gej. Schornborf, Selenenftrage 29. Bart.

Alte Lüster Bint . Babemannen, Bim-mer. u. Babebfen, Jowie Felle aller Art 3wei ichön möblierte Zimmer

in feinem Saufe, mögl altere Dame, ju perm Off. u. G. 963 Tagbl.-Bl Leere fleinere Maniarde oder Raum für Möbel, Räbe Luxemburgitz... ge-lucht. Offerten u. B. 977 an den Tagbl.-Berlag. Ein ordentl. fleibiges

Mädchen für ben Saushalt gelucht. Braun, Kirchgaffe 7.

su Dftern 1922 fucht

Co. Etange, Lebene-mittel'aus, Morigir. 3.

Schloffer-Lehrling gefucht Jahnstrafe 8. Jungerer fraftiger Etoewer (Irania, Remington, Cliver, au verf. M. Doerenfamp, Mooffsalles 35. Tel. 393. Mandoline, Citarre vf. Cammel, Rüdesh. Str. 38. dausdurime ceiumt. Rurt Bolff. 66 Morititraße 66

Unitand. fleiß. Mann fucht noch einige Tage in ber Woche Belchäftigung. Off. u. D. 976 Tagbl. Bl. Auto-Schlauch gefunden. Blucherplas 6.

Entlaufen

auf den Ramen "Darty" hörend, am Sonning. Biederbringer erhält Be-lohnung. Bor Antaui wird gewürnt, Absugeben Bierstadter Dobe 1.

Aleiner weißer Budel (Malteler) entl. Gegen Belohn, abgug. Eltviller Strafe 21a, 3,

Entlaufen jów. Ghäferhund

auf den Ramen "Luchs" hörend. Wiederbringer ob. zweddientl. Mitteilungen gegen hobe Belodnung. Echambach, Bleichstraße 23.

Rehbrauner 3wergdadel entlaufen. Bieberbringer bobe Belohnung. Wringmaschine

neu, verstellbar, preiswert au versaufen.

Klein,
Coulinstrake 3, 1. Stock.

Weiße Küche, sompl., weiße Küche, sompl., weiße gr. Waichtom., ein Küchenicht., 2 Bettvorlag a 80 Blt., Chaisel., sweißels. Bilder, Spieg, und Auftellachen zu verk. Corressola, Rüchenschurchtung 1600 Mt. zu verk. Holland, Sebanstraße 5.

Br. Küchenschurchtung (Opel) zu verk. Holland, Sebanstraße 5.

Erfericheiße, sirta 2.65 × 3.00 m. verk. Helferich, Jahnstraße 8, 1 L. billig su pert. Bempel, Riedricher Gtr. 12. Stb. 1 Adler 5!

Hoffentlich gibt es bald wied. Sonnenichein. Ders-lichen Gruß und baldiges Wiederseben.

5-Hg-Kartons billig su vertaufen. Schubbaud 3. Sandel. Kirchaasse 60. Warfistraße 22. Brauner Rehpinscher entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Beiendftrage 19, 1 regis. Kein Laden!

Große Auswahl in coliden blauen, marengo u. farbigen

für Anzüge und Kostüme zu äußerst billigen Preisen. Michelsberg 16 Simel Ecke Hochstätten-Telephon 6487. Simel straße 17, 1. Etare.

Schreibmaschinen sofort lieferbar Georg von der Schmitt

Schuhsohlen halten 9 Monate

Sedanplatz 2 == Telefon 1327



Nicht kaputt zu kriegen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach pramiiert und das beste Kernleder der Gegenwart. Unverschleißbar und wasserdicht. Nur ei uns zu haben. — Preise billigst. — Sämtliche Schuh-reparaturen, auch die kleinst., gewissenh., solid u. billigst. — Verkauf von Leder z. Selbstaufmachen.

Goliath-Schuhgesellschaft jetzt Michelsberg 13, Telephon 6074.

Statt Karten.

Hanni Hudelmaier Néné Dufour Verlobte.

Alsey.

St. Girons.

Statt Karten.

Ihre Vermählung geben bekannt

Eugen Herbst Medy Herbst geb. Bartholomaeus.

Wiesbaden, den 23. März 1922. Parkstraße 02.

Bur Renntnis.

Trib Eggerling

ftarb an ichwerem Schabelbruch infolge Unfalls.

Frau Eggerling, Wwe.

Beftenbftrage 8.

Seute fruh, 73/4 Uhr, verichieb unfer lieber Onfel und Großontel

herr Ludwig Brandscheid im 74. Lebendiahre.

Die trauernden hinterbliebenen.

Beerbigung Samstag, vornt. 101/4 Uhr, auf bem alten Friebhof.

Gestern entschlief sanft und unerwartet

Lina Holland, geb. Keller im 68. Lebensjahr.

In tiefer Trauer: Wilhelm Holland und Frau Hans und Willy (Enker) Sedanstraße 5.

Beerdigung Samstag, 31/4 Uhr, auf dem Sudfr edhof.

Da freiber

Frei

merber anitan in ben heure ausgur Un damit bem 9 öffentl Preist lebens

hat 31

Unpra

vorjät

auläjii herige gebant Buche teinen teit u millen rigfeit Preist icht n Meltv

land 1

Reid tigfeit nicht 1 Einmi Musid Berat lithe ! ftimm hinein brei 3

follte Berfo fauts treibe geben in Di lage Lebigl Wirt

> imaiti und o 5 jich n Breis feiten rabe perlie feins entge ber i

jem 23 filgur Entai mirti periti merb Rrei biibe

bano